

06 2022

Markt Beobachtung

Das Kundenmagazin von HSBC für Investoren und Trader

Werbung

Optionsscheine
Zertifikate
Fonds

Smart Health

Wie Biosensoren das
Gesundheitswesen
revolutionieren



Im Chart-Check:
S&P500® und WTI

HSBC Marktbeobachtung – Inhalt

Ausgabe 06 2022



[Kontakt / Impressum](#)

[Rechtliche Hinweise](#)

[Werbehinweise](#)

[Bedienhinweise](#)



Editorial



Aktuelles – Ausgewählte Termine



Aktuelles – Anlegertag Düsseldorf



Aktuelles – Basiswerte im Fokus



Aktuelles – Webinar-Termine



Aktuelles – HSBC Freundebuch



Märkte und Analysen – Aktien



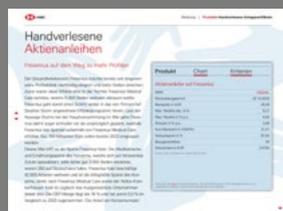
Märkte und Analysen – Rohstoffe



Märkte und Analysen – Chartanalyse



Titelstory – Smart Health



Handverlesene – Aktien-/Indexzertifikate



Handverlesene – Capped Bonus-Zertifikate



Handverlesene – Discount-Zertifikate



HSBC Zertifikate-Akademie



Wissen: DAX®-Junizahlen

Der Lackmustrtest für die Märkte

Geht den Märkten gerade die Luft aus? Anlegerinnen und Anleger dürften sich derzeit zumindest mit den folgenden beiden Fragen beschäftigen:

Wie tief fällt der DAX® noch? Bei einem Kursverlust von 1.700 Punkten in nur acht Tagen eine durchaus berechtigte Frage. Natürlich haben auch wir keine Glaskugel zur Hand, die wir befragen können. Aber wir verweisen in dieser Situation gerne auf unseren [Daily Trading Newsletter](#), in dem unser Leiter der Technischen Analyse Jörg Scherer den DAX® fest im Blick hat.

Wie geht es weiter mit den Zinsen? Nicht nur die FED und die EZB verkündeten in den vergangenen Tagen Zinserhöhungen, auch die Bank of England und sogar die Schweizer Nationalbank sehen sich zu einer Anhebung des Leitzins gezwungen. Die Epoche der negativen Zinsen scheint damit dem Ende geweiht. Aber wie immer gilt: Die Börse ist keine Einbahnstraße. Auf unserem [Instagram-Account](#) erklären wir, wie Sie von steigenden Zinsen profitieren können.

In unserer Titelgeschichte werfen wir ein Schlaglicht auf einen ganz anderen Bereich. Das digitale Tracking des menschlichen Körpers ist dabei, unser bisheriges Gesundheitssystem zu revolutionieren. Wearables wie etwa Smartwatches oder Kleidung



Matthias Hüppe

mit entsprechenden Biosensoren können Krankheiten bereits in frühen Stadien erkennen und so Leben retten. Kein Wunder, dass der Markt für Smart Health boomt. Welche Tech-Unternehmen dabei die Nase vorn haben, haben wir für Sie aufgeschrieben.

Wir verabschieden uns mit dieser Ausgabe in die Sommerpause und wünsche Ihnen eine erholsame Sommerzeit.

Bleiben Sie uns treu und gesund!

Ihr Matthias Hüppe

Ausgewählte Termine

Wirtschafts- und Konjunkturdaten Juni/Juli '22

15.06.2022	08.00		Verbraucherpreisindex (Jahr)
15.06.2022	14.30		Einzelhandelsumsätze (Monat)
15.06.2022	20.00		Fed Zinssatzentscheidung
16.06.2022	08.00		Harmonisierter Verbraucherpreisindex (Jahr)
16.06.2022	09.30		SNB Zinssatzentscheidung
16.06.2022	13.00		BoE Zinssatzentscheidung
17.06.2022	05.00		BoJ Zinssatzentscheidung
20.06.2022	03.30		PBoC Zinssatzentscheidung
20.06.2022	08.00		Erzeugerpreisindex (Monat)
21.06.2022	11.00		Verbraucherpreisindex (Monat)
22.06.2022	09.30		Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe
23.06.2022	09.30		Markit PMI Gesamtindex
23.06.2022	09.30		Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen
23.06.2022	10.00		Markit PMI Gesamtindex
23.06.2022	10.30		Markit PMI Dienstleistungen
23.06.2022	22.30		Banken-Stresstest Info
24.06.2022	10.00		ifo - Geschäftsklimaindex, Geschäftsaussichten
24.06.2022	15.45		Markit PMI Gesamtindex, Dienstleistungen, Herstellung
28.06.2022	11.00		Verbrauchervertrauen; Geschäftsklimaindex

Ausgewählte Termine

Wirtschafts- und Konjunkturdaten Juni/Juli '22

28.06.2022	14.30		Auftragseingänge langl. Güter M/M, gesamt sa; Bruttoinlandsprodukt annualisiert; nicht militärische Investitionsgüter, Aufträge ohne Flugzeuge
30.06.2022	03.00		NBS PMI Produktion; PMI nicht-verarbeitendes Gewerbe
30.06.2022	08.00		Bruttoinlandsprodukt (Quartal)
30.06.2022	09.55		Arbeitslosenquote
30.06.2022	11.00		Arbeitslosenquote; Verbraucherpreisindex
30.06.2022	14.00		Harmonisierter Verbraucherpreisindex (Jahr)
30.06.2022	14.30		Erstanträge Arbeitslosenunterstützung; persönliches Einkommen (Monat); PCE Kerndeflator - Kernaussgaben für persönlichen Konsum (Monat)
01.07.2022	08.00		Einhandelsumsätze (Jahr; Monat)
04.07.2022	16.00		ISM verarbeitendes Gewerbe
05.07.2022	09.55		Markit PMI Gesamtindex
05.07.2022	11.00		Einzelhandelsumsätze (Jahr)
06.07.2022	16.00		ISM nicht-verarbeitendes Gewerbe
06.07.2022	20.00		FOMC Protokoll
07.07.2022	04.00		Importe, Exporte
07.07.2022	14.15		ADP Beschäftigungsänderung
07.07.2022	14.30		Handelsbilanz
08.07.2022	14.30		Beschäftigung außerhalb der Landwirtschaft; Arbeitslosenquote; Erwerbsbeteiligungsquote
09.07.2022	03.30		Verbraucherpreisindex; Erzeugerpreisindex

Ausgewählte Termine

Wirtschafts- und Konjunkturdaten Juni/Juli '22

12.07.2022	11.00		ZEW Umfrage - Konjunkturerwartungen
12.07.2022	11.00		ZEW Umfrage - Konjunkturerwartungen
13.07.2022	14.30		Verbraucherpreisindex ex. Nahrungsmittel & Energie (Monat; Jahr)
13.07.2022	16.00		BoC Zins Statement
14.07.2022	14.30		Erstanträge Arbeitslosenunterstützung; Erzeugerpreisindex ex. Energie & Nahrungsmittel (Jahr)

06/07



Save the Date

20. August 2022

Anlegertag Düsseldorf

Am Samstag, den 20.08.2022, lädt der Anlegertag wieder alle Privatanleger in die Düsseldorfer Classic Remise ein. Bei kostenfreiem Eintritt finden Interessierte von 9.30 bis 17.00 Uhr aktuelle Informationen rund um das Thema Geldanlage, Finanzen und Börse. Auf die Besucher warten wieder wissensvermittelnde Vorträge mit hochkarätigen Referenten.

Alle wichtigen Informationen zum Anlegertag wie Vortragsprogramm, Aussteller und Anmelde-möglichkeit finden sich unter www.anlegertag.de.

Basiswerte im Fokus

Diese Basiswerte waren im Mai/Juni besonders beliebt

31.05.2022

Telekom

Die Deutsche Telekom erreichte ihr 20-Jahres-Hoch! Mit einem Wert von 19,13 Euro erreichte die Volksaktie den höchsten Stand seit Anfang 2002 und ist somit eins der wenigen grünen Lichter im aktuellen Aktienmarkt, welches nicht im Rohstofffeld tätig ist. Der Dividendenzahler möchte für das vergangene Börsenjahr eine Dividende von 0,64 Euro je Aktie auszahlen.



Zu den
Produkten

01.06.2022

Unilever

Der Hedgefonds Trian unter Nelson Peltz steigt in den Konzern Unilever ein. Mit einem gut 1,5 %-Anteil am Konzern hat nun auch der Hedgefonds etwas beizutragen. Peltz ist bekannt als strategisch aktiver Investor, welcher die Unternehmen, in die er investiert ist, aktiv mitgestalten möchte, um die Strategie und das Geschäft zu verbessern.



Zu den
Produkten

Basiswerte im Fokus

Diese Basiswerte waren im Mai/Juni besonders beliebt

04.06.2022

Delivery Hero & Beiersdorf

DAX® und MDAX® heißen ihre neuen Mitglieder willkommen! **Delivery Hero** verabschiedet sich vom deutschen Leitindex und geht in den MDAX® über, da der Lieferdienst seit seinem Aufstieg gut zwei Drittel an Wert verloren hat und nun nicht mehr groß genug ist. Das Unternehmen hatte als einziges DAX®-Mitglied noch nie einen Gewinn erwirtschaftet.

Beiersdorf nimmt den Platz von Delivery Hero ein und die Hamburger kehren somit in die erste (Börsen-)Liga zurück.



Zu den Produkten



Zu den Produkten

06.06.2022

Amazon

Aus eins mach zwanzig: Der amerikanische Onlinehändler Amazon hat den Aktiensplit im Verhältnis 20:1 vorgenommen. Der Aktienwert wurde somit durch den Faktor zwanzig geteilt und jeder Aktienbesitzer bekommt 19 zusätzliche Aktien ins Depot gebucht. Amazon möchte mit dem Aktiensplit die Aktie attraktiver für Privatanleger machen, da der Preis nun nicht mehr über 2.000 US-Dollar beträgt, sondern um die 120 US-Dollar und somit günstiger wirkt.



Zu den Produkten

Webinar-Termine für Juni 2022

„Risiko entsteht dann, wenn Anleger nicht wissen, was sie tun“. Dieses Zitat stammt von [Warren Buffett](#), der zu den einflussreichsten und erfolgreichsten [Börsengurus](#) gehört.

Mit unseren kostenlosen Webinaren, welche wir jeden Donnerstag für Sie halten, gehen wir mit Ihnen durch das gesamte Börsen-Alphabet. A wie Aktie, T wie Technische Analyse und Z wie Zertifikat sind nur wenige Beispiele. Verpassen Sie keinen Termin und informieren Sie sich unter www.hsbc-zertifikate.de/Webinare!

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung möglich. Einfach 10 Minuten vor Beginn einschalten.

Stand: 09.06.2022

**Verpassen
Sie keinen Termin
und informieren Sie sich unter
www.hsbc-zertifikate.de/Webinare**

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung möglich. Einfach 10 Minuten vor Beginn einschalten.

Mittwoch, 22.06.2022, 12.00 Uhr

HSBC Daily Trading live

Event-Nr. für Tablet und Smartphone: **391815**

In der bevorstehenden Sonderveranstaltung „Daily Trading Live“ wird Ihnen Jörg Scherer, Leiter der Technischen Analyse HSBC Deutschland, präsentieren, wie Sie anhand von aktuellen Analysen den Markt traden und so direkt aus dem Chart Handelsstrategien ableiten können.

Mittwoch, 29.06.2022, 18.30 Uhr

**Der Turbo im Depot –
Tipps und Tricks für den richtigen Einsatz**

Event-Nr. für Tablet und Smartphone: **797325**

Mit Hebelprodukten ist überproportionale Partizipation an steigenden und fallenden Kursen möglich. Wie Sie Ihr Depot mit einem Turbo ausstatten und was es zu beachten gilt, wird Ihnen in diesem Webinar erläutert.



Kontakte


Ingmar Königshofen

Ingmar Königshofen


Selbstständig, betreut verschiedene Trading-Services

05/2022


Michael Flender


Trader

05/2022


Christian Schlegel


Börsenmakler, Freimakler, Market Maker, Seminarleiter Technische Analyse, Coach

04/2022


Friedhelm Tilgen


Börsenreporter, Moderator, Chef v. Dienst, stellv. Redaktionsleiter und stellv. Ressortleiter bei ntv

03/2022


Cornelia Frey


Moderatorin Börse Stuttgart TV

01/2022


Lars Brandau


Geschäftsführer des Deutschen Derivate Verbands

10/2021


Kübra Anac


Moderatorin an der Frankfurter Wertpapierbörse

10/2021



Ingmar Königshofen ist seit der Erteilung seiner ersten Wertpapierorder mit 14 Jahren von der Börse fasziniert. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz arbeitete er als Produktmanager bei der französischen Großbank BNP Paribas und der australischen Investmentbank Macquarie, bevor er sich 2012 für die Selbstständigkeit entschied. Neben seinem Eigenhandel betreut Ingmar Königshofen verschiedene Trading-Services, u. a. einen DAX Daytrading Service auf der Plattform Guidants.



Kontakte


Ingmar Königshofen


Selbstständig, betreut verschiedene Trading-Services

05/2022


Michael Flender


Trader

05/2022


Christian Schlegel


Börsenmakler, Freimakler, Market Maker, Seminarleiter Technische Analyse, Coach

04/2022


Friedhelm Tilgen


Börsenreporter, Moderator, Chef v. Dienst, stellv. Redaktionsleiter und stellv. Ressortleiter bei ntv

03/2022


Cornelia Frey


Moderatorin Börse Stuttgart TV

01/2022


Lars Brandau


Geschäftsführer des Deutschen Derivate Verbands

10/2021


Kübra Anac


Moderatorin an der Frankfurter Wertpapierbörse

10/2021


Ingmar Königshofen


1. Dieses Investment werde ich nie vergessen:

Da ich schon früh angefangen habe, Aktien zu handeln (mit 14 Jahren), hatte ich mich kurz vor dem Platzen der Dotcom-Blase von meinem Bankberater dazu verleiten lassen, in EM.TV und Intershop zu investieren. Seit dieser Zeit weiß ich, dass Aktien, die bereits 50 % gefallen sind, nochmal mehr als 90 % fallen können und ich meine Investments lieber selber in die Hand nehme 😞. Die damalige Erfahrung hilft aber gerade in der aktuellen Börsenzeit weiter, um die Lage besser einschätzen zu können. Außerdem kommt mir noch mein erster Trade mit einem Optionsschein auf Nokia in den Kopf, mit dem ich innerhalb von zwei Wochen 100 % Gewinn erzielen konnte.

2. Ohne das kann ich nicht leben

Familie, Freunde und natürlich mein Trading.



Kontakte


Ingmar Königshofen

Ingmar Königshofen


Selbstständig, betreut verschiedene Trading-Services

05/2022


Michael Flender


Trader

05/2022


Christian Schlegel


Börsenmakler, Freimakler, Market Maker, Seminarleiter Technische Analyse, Coach

04/2022


Friedhelm Tilgen


Börsenreporter, Moderator, Chef v. Dienst, stellv. Redaktionsleiter und stellv. Ressortleiter bei ntv

03/2022


Cornelia Frey


Moderatorin Börse Stuttgart TV

01/2022


Lars Brandau


Geschäftsführer des Deutschen Derivate Verbands

10/2021


Kübra Anac


Moderatorin an der Frankfurter Wertpapierbörse

10/2021

3. Das schiebe ich immer auf:

Da geht es mir sicherlich wie vielen anderen: Buchhaltung (Steuern, Rechnungen, Belege usw.).

4. Zertifikate sind für mich:

Eine Möglichkeit, die Märkte gehebelt zu handeln. Zum einen kurzfristig im DAX® Daytrading, zum anderen für mittelfristige Trades auf alle Asset-Klassen.

5. Ich bin ein Fan von:

Trading, guten Diskussionen, Borussia Dortmund & Eintracht Frankfurt.



Kontakte


Ingmar Königshofen

Ingmar Königshofen


Selbstständig, betreut verschiedene Trading-Services

05/2022


Michael Flender


Trader

05/2022


Christian Schlegel


Börsenmakler, Freimakler, Market Maker, Seminarleiter Technische Analyse, Coach

04/2022


Friedhelm Tilgen


Börsenreporter, Moderator, Chef v. Dienst, stellv. Redaktionsleiter und stellv. Ressortleiter bei ntv

03/2022


Cornelia Frey


Moderatorin Börse Stuttgart TV

01/2022


Lars Brandau


Geschäftsführer des Deutschen Derivate Verbands

10/2021


Kübra Anac


Moderatorin an der Frankfurter Wertpapierbörse

10/2021

6. Dafür würde ich meinen letzten Cent ausgeben:

Meinen Hund Jack, Nüsse oder einen „guten“ Trade, um aus dem letzten Cent potenziell wieder mehr Geld machen zu können.

7. Mit dieser Person würde ich gern für einen Tag tauschen:

Früher hätte ich da wahrscheinlich Boris Becker genannt, eines meiner sportlichen Idole aus der Kindheit, da ich bereits in jungen Jahren mit dem Tennisspielen begonnen habe. Heute würde ich darüber noch einmal nachdenken wollen 😊. Ansonsten würde ich gerne in der Zeit etwas zurückreisen und einen Tag als Broker an der Wallstreet auf dem Parkett arbeiten.



Kontakte


Ingmar Königshofen

Ingmar Königshofen


Selbstständig, betreut verschiedene Trading-Services

05/2022


Michael Flender


Trader

05/2022


Christian Schlegel


Börsenmakler, Freimakler, Market Maker, Seminarleiter Technische Analyse, Coach

04/2022


Friedhelm Tilgen


Börsenreporter, Moderator, Chef v. Dienst, stellv. Redaktionsleiter und stellv. Ressortleiter bei ntv

03/2022


Cornelia Frey


Moderatorin Börse Stuttgart TV

01/2022


Lars Brandau


Geschäftsführer des Deutschen Derivate Verbands

10/2021


Kübra Anac


Moderatorin an der Frankfurter Wertpapierbörse

10/2021

8. Die Börse ist für mich:

Ein spannender Ort, an dem man jeden Tag dazu lernen kann, und es deshalb nie langweilig wird.

Hier kannst Du etwas „einkleben“:



Von Wonne keine wirkliche Spur



Im letzten Kommentar fragten wir nach dem Wonnemonat Mai. Die Hoffnungen vieler ruhten auf einem endlich einmal besseren Aktienmarkt. Der Jahresstart war schließlich schwer genug. Doch von echter Freude konnte nicht wirklich gesprochen werden. Zum einen starteten die meisten großen Indizes südwärts in den Monat. Erst im Verlauf der zweiten Monatshälfte setzten wieder Käufe ein, die zu einem mehr oder weniger unveränderten Monatsergebnis führten.

Der Juni startete zwar vielerorts vielversprechend. Doch für Entwarnung ist es zu früh. Ebenso wie dafür, nun das Ende der seit Monaten anhaltenden Korrektur oder zumindest Konsolidierung auszurufen.

Das Umfeld hat sich für Aktien auch nach der jüngsten Ergebnis-Saison nicht wirklich verbessert. Zwar gab es erneut einige positive Überraschungen – wie es eben auch das Gegenstück gab. Alles in allem dürfen wir sagen, dass die Resultate im Rahmen der Erwartungen lagen. Wichtiger ist nun der Blick nach vorn. Eine ganze Reihe von Unternehmen weisen ausdrücklich auf die bekannten Lieferkettenprobleme hin. Diese haben das

Zeug, die weitere geschäftliche Entwicklung deutlich zu verhalten. Hohe Auftragseingänge, wo sie denn vorhanden sind, nützen erst einmal wenig, wenn sie nicht abgearbeitet und fakturiert werden können.

Zudem bleibt der bekannte Trend hin zu höheren Zinsen offenkundig bis auf Weiteres bestehen. Selbst die Europäische Zentralbank (EZB) hat inzwischen nicht nur ihre Tonlage verändert. Sie hat mit der Ankündigung der Beendigung des Anleihekaufprogramms und anschließender – wenn auch, Stand heute, moderater – Zinserhöhungen den Kurs vollständig gedreht. Sofern sie liefert, natürlich.



Dass in diesem Umfeld die Rentenmärkte unter Druck sind, verwundert wenig. Dass, vorerst, weiter anziehende Zentralbankzinsen und Kapitalmarktrenditen Aktienmärkte dauerhaft nicht belasten sollen, ist allerdings schon eher eine wundersame These.

Für uns ist verhältnismäßig klar, dass wir nach vielen Jahren überdurchschnittlicher Renditen in Risiko Assets nun zumindest dabei sind, in eine Welt kleinerer Zahlen einzutreten. Mean

Reversion könnten wir dazu sagen. Doch bedeutet das, dass Risiko Assets und allen voran Aktien nichts mehr im Portfolio zu suchen haben?

Nein! Wir schütten das Kind nicht mit dem Bade aus. Bei aller Vorsicht vertreten wir die Auffassung, dass es neben allen Belastungen auch Positives zu vermelden gibt. Zuvorderst die Bereitschaft der Zentralbanken, gegebenenfalls größeren Markt-turbulenzen entgegenzuwirken. Der sogenannte Zentralbank-Put sollte nicht voreilig als Relikt der Geschichte abgetan werden. Egal, ob wir diesen für ordnungspolitisch angebracht halten oder eben nicht.

Zudem stellen schon die Bemühungen eines Großteils der Welt, sich selbst zu dekarbonisieren, letztlich ein immenses Investitionsprogramm dar. Wie sollten diese Investitionen nicht ergebnisrelevant werden?

Damit landen wir bei der Krux unserer Message: Wir bleiben zwar weiterhin „defensiv“, was zum einen eine reduzierte



Aktienquote impliziert. Das bedeutet aber vor allem eine veränderte Portfoliostruktur. Schuldnerunternehmen haben es bei steigenden Finanzierungskosten c.p. schwer, ebenso jene Gesellschaften, deren Aktienkurse letztlich aus weit in der Ferne liegenden Gewinnen abgeleitet werden. Der Diskontierungssatz schlägt zu!

Aber: Marktführer mit Preissetzungsmacht profitieren von angespannten Lieferketten, während es an Infrastrukturlieferanten für die globale Energiewende kein Vorbei gibt. Selbst die viel gescholtenen Rohstoffe und deren Produzenten bleiben trotz oder gerade wegen der „grünen Revolution“ gefragt, ja unverzichtbar.

In dem sich an vielen Enden deutlich verändernden Investmentumfeld wird es unseres Erachtens weit mehr als in den vergangenen ein oder zwei Dekaden darauf ankommen, die richtigen Themen und Regionen in den Fokus zu nehmen. Verschreckt vor lauter Untergangsszenarien die Flinte ins Korn zu werfen, dürfte hier, wie meist, die falsche Konsequenz sein. Bei rauem Wetter gewinnt nicht der, der sich aufgibt, sondern der, der den Verhältnissen angepasst, mit kühlem Kopf und gegebenenfalls angepasstem Kurs sein Ziel weiterverfolgt.

**In diesem Sinne bleiben wir bei unserer Empfehlung:
Aktien selektiv defensiv!**



Babak Kiani

Rohstoffpreisentwicklungen: Russland-Ukraine-Krieg und allgemeine Konjunktursorgen im Fokus



Der Angriffskrieg gegen die Ukraine, die internationale Geldpolitik sowie die anhaltenden Konjunktursorgen sind weiterhin die hauptsächlichen Preisbestimmungsfaktoren der Rohstoffe Gold, Silber und Öl. Während Gold- und Silberpreise eher konsolidieren, konnte Öl auf Monatssicht deutlich zulegen.

Goldpreis weiterhin in Konsolidierungsphase

Der Goldpreis befindet sich weiterhin in einer Konsolidierungsphase auf Höhe der 1.850,00 US-Dollar-Marke. Auf dieser Marke notiert der Goldpreis weiterhin mit einem deutlichen Abschlag gegenüber dem Mehrjahreshoch bei 2.069,89 US-Dollar vom 08.03.2022. Zuvor fiel der Goldpreis Mitte Mai auf 1.811,45 US-Dollar und erreichte damit den tiefsten Stand seit Anfang Februar. In Krisenzeiten gilt vor allem Gold als sicherer Hafen und Inflationsschutz. Grundsätzlich wird der Goldpreis wesentlich von makroökonomischen Faktoren wie der Konjunktorentwicklung, der Inflation sowie der Geo- und Geldpolitik beeinflusst. Die weltweiten Ankündigungen von Notenbanken, ihre Geldpolitik mit Blick auf die hohen Verbraucherpreise zu straffen, dürfte sich grundsätzlich negativ auf den Goldpreis auswirken. Die EZB zog das Ende ihres Anleihekaufprogramms ebenfalls vor und gab kürzlich sogar eine Erhöhung des Leitzinses auf 0,25 % bekannt. Mit Blick auf den Anstieg der zehnjährigen Rendite für US-Staatsanleihen über die 3 %-Marke und der Bundesanleihe über das

Open End-Turbo Optionsschein auf Gold Future (Kontrakt Aug 22)

WKN	TR86MD
Knock-out-Barriere in USD	1.488,805
Basispreis in USD	1.488,805
Typ	Call
Abstand zum Basispreis in %	19,84
Bezugsverhältnis	0,10
Einlösungstermin	open end*
Hebel	5,03
Briefkurs in EUR	35,33

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de), Stand: 13.06.2022

Open End-Turbo Optionsschein auf Gold Future (Kontrakt Aug 22)

WKN	HG175T
Knock-out-Barriere in USD	2.210,2115
Basispreis in USD	2.210,2115
Typ	Put
Abstand zum Basispreis in %	18,99
Bezugsverhältnis	0,01
Einlösungstermin	open end*
Hebel	5,22
Briefkurs in EUR	3,40

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de), Stand: 13.06.2022

Niveau von 1 % bleiben die Inflation, die Geldpolitik und die daraus resultierenden konjunkturellen Unsicherheiten die hauptsächlichsten Einflussfaktoren auf den Goldpreis.

Hoffnung auf steigende Goldpreise geben jedoch aktuelle Aussagen des World Gold Council. Demnach habe sich die Saisonalität des Goldpreises in den letzten Jahren verschoben, was darauf hindeuten könne, dass die historisch starke Erholung im Spätsommer früher als erwartet kommen könne. Zudem seien laut Aussagen des World Gold Council die zehn schlechtesten Quartale der Aktienperformance in allen Fällen mit positiven Goldrenditen beantwortet worden und aktuell befinde man sich unter den zwanzig schwächsten Aktienquartalen bei gleichzeitiger negativer Goldpreis-Performance.

(Quelle: <https://www.gold.org/goldhub/research/gold-market-commentary-may-2022>, letzter Zugriff: 09.06.2022, 15:19 Uhr)

Silberpreis in Konsolidierungszone – trotz Nachfrage aus der Industrie

Das Edelmetall notiert – wie bereits im Monat zuvor – aktuell bei einem Preis um 22,00 US-Dollar je Feinunze. Damit befindet sich der Silberpreis weiterhin in einer Konsolidierungszone.

Am 13. Mai markierte das Edelmetall einen neuen mittelfristigen Tiefstand bei 20,44 US-Dollar und damit einen Rückgang auf den niedrigsten Stand seit Juli 2020. Seitdem kam es zu einer kleinen Preisrallye zurück in den oben genannten Konsolidierungsbereich bei etwa 22,00 US-Dollar je Feinunze. Der Silberpreis notiert damit

Open End-Turbo Optionsschein auf Silber Future (Kontrakt Jul 22)

WKN	IT2A97
Knock-out-Barriere in USD	17,6817
Basispreis in USD	17,6817
Typ	Call
Abstand zum Basispreis in %	17,59
Bezugsverhältnis	1
Einlösungstermin	open end*
Hebel	5,34
Briefkurs in EUR	3,83

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de), Stand: 13.06.2022

Open End-Turbo Optionsschein auf Silber Future (Kontrakt Jul 22)

WKN	HG2PWA
Knock-out-Barriere in USD	24,7288
Basispreis in USD	24,7288
Typ	Put
Abstand zum Basispreis in %	15,26
Bezugsverhältnis	0,10
Einlösungstermin	open end*
Hebel	6,03
Briefkurs in EUR	0,34

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de), Stand: 13.06.2022

weiterhin etwa 18 % unter dem mittelfristigen Höchststand vom 08.03.2022 bei 26,94 US-Dollar.

Silber findet im Gegensatz zu Gold häufig Verwendung als Industriematerial, vor allem in der Automobil-, Halbleiter- und Elektroindustrie. Dementsprechend nachfragehemmend kann sich die aktuelle Rohstoffknappheit in diesen Industrien auswirken. Nicht zuletzt aus diesem Grund leidet Silber unter den gestörten Lieferketten, vor allem aufgrund des Russland-Ukraine-Krieges.

Weltweit bewegen sich die Erzeugerpreise nahe der Rekordhochs und steigen weiterhin stark an. Kurz- und mittelfristig kann sich dieser Faktor negativ auf den Silberpreis auswirken, denn ob Firmen teurere Vorprodukte beziehen können, hängt maßgeblich von der Marktmacht und der Fähigkeit, diese Kosten an die Endkunden weiterzugeben, ab.

Brent und WTI nahe der Märzhochs

Zu Beginn des Monats Juni konnten die beiden Rohölsorten WTI und BRENT aus ihrer Konsolidierungsphase nach oben ausbrechen. Während WTI derzeit bei einem Preis von 122,03 US-Dollar pro Barrel notiert, taxiert BRENT bei 123,55 US-Dollar je Barrel. Somit handeln beide Rohölsorten nahe ihrer Mehrjahreshochs von Anfang März.

Nach wie vor sind der Angriffskrieg gegen die Ukraine und die damit verbundenen Sanktionen gegen Russland die hauptsächlichen Treiber des Preises am Ölmarkt. Jüngst hat die Europäische

Open End-Turbo Optionsschein auf Brent Crude Future (Kontrakt Aug 22)

WKN	HG361Y
Knock-out-Barriere in USD	96,7625
Basispreis in USD	96,7625
Typ	Call
Abstand zum Basispreis in %	19,45
Bezugsverhältnis	1
Einlösungstermin	open end*
Hebel	5,06
Briefkurs in EUR	22,66

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de), Stand: 13.06.2022

Open End-Turbo Optionsschein auf Brent Crude Future (Kontrakt Aug 22)

WKN	HG1GZC
Knock-out-Barriere in USD	145,4438
Basispreis in USD	145,4438
Typ	Put
Abstand zum Basispreis in %	21,16
Bezugsverhältnis	1
Einlösungstermin	open end*
Hebel	4,65
Briefkurs in EUR	24,63

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de), Stand: 13.06.2022



Union ein weiteres Sanktionspaket gegen Russland beschlossen, wodurch ein Großteil der Ölimporte aus Russland gestoppt werden sollen. Demnach hätten sich die EU-Mitgliedsstaaten ab Ende des Jahres auf ein Einfuhrverbot für russisches Öl über den Seeweg verständigt. Laut Angaben des Europäischen Rates seien von diesem Verbot über zwei Drittel der Öl-Lieferungen betroffen. Ölimporte per Pipeline seien allerdings weiterhin erlaubt.

Ein weiterer Nachfragetreiber dürfte darüber hinaus der nun beendete zweimonatige Lockdown der Wirtschaftsregion Shanghai aufgrund der hohen COVID-19-Fallzahlen sein.

Für eine leichte Entspannung der Lage dürfte zumindest die Ankündigung der OPEC+ sorgen, wonach die Fördermengen in den Sommermonaten deutlich erhöht werden sollen. Die Menge der Tagesproduktion solle demnach im Juli und August um jeweils etwa 650.000 Barrel erhöht werden.

Insgesamt bleibt die Lage am Ölmarkt turbulent.

Open End-Turbo Optionsschein auf WTI Crude Future (Kontrakt Jul 22)

WKN	HG2PWC
Knock-out-Barriere in USD	95,4494
Basispreis in USD	95,4494
Typ	Call
Abstand zum Basispreis in %	19,54
Bezugsverhältnis	0,1
Einlösungstermin	open end*
Hebel	5,02
Briefkurs in EUR	2,26

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 13.06.2022

Open End-Turbo Optionsschein auf WTI Crude Future (Kontrakt Jul 22)

WKN	HG3STN
Knock-out-Barriere in USD	140,0156
Basispreis in USD	140,0156
Typ	Put
Abstand zum Basispreis in %	18,13
Bezugsverhältnis	1
Einlösungstermin	open end*
Hebel	5,37
Briefkurs in EUR	5,37

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 13.06.2022

Charttechnik

Stand: 14.06.2022



S&P 500® (weekly)

S-K-S-Formation als Belastungsfaktor

Charttechnisch motivierte Anlegerinnen und Anleger müssen beim S&P 500® unverändert von einer Topbildung in Form einer Schulter-Kopf-Schulter-Formation ausgehen. Schließlich endete der jüngste Erholungsimpuls (4.178 Punkte) vor der Nackenlinie der oberen Trendwende bei rund 4.200 Punkten. Der beschriebene Pullback zementiert somit die zuvor vollzogene negative Weichenstellung. Da sowohl der US-Präsidentschaftszyklus als auch der Dekadenzyklus noch bis Juli saisonalen Gegenwind signalisieren, müssen nach einem neuen Jahrestief bei 3.740 Punkten weitere Verlaufstiefs ein-

kalkuliert werden. Dadurch verfestigt sich die jüngste Baissetendenz und die nächste massive Haltezone bei rund 3.500 Punkten rückt in den Mittelpunkt. Auf diesem Niveau bildet der Aufwärtstrend seit 2011 (akt. bei 3.542 Punkten) im Zusammenspiel mit der 200-Wochen-Linie (akt. bei 3.503 Punkten) einen massiven Rückzugsbereich. Für eine Verbesserung der angeschlagenen Chartverfassung müssten die US-Standardwerte zumindest die gestrige Abwärtskurslücke (obere Gap-Kante bei 3.900 Punkten) schließen. Aber erst eine Rückeroberung der o. g. Nackenlinie und damit eine Negierung der eingangs angeführten Schulter-Kopf-Schulter-Formation würden für einen echten Befreiungsschlag sorgen.

S&P 500® (weekly)



Quelle: Refinitiv, tradesignal; Stand: 14.06.2022*, 5-Jahreschart im Anhang
Diese Angaben sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

S&P 500® (monthly)



Quelle: Refinitiv, tradesignal; Stand: 14.06.2022*, 5-Jahreschart im Anhang
Diese Angaben sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Ölpreis – WTI (weekly)

Märzhoch im Blick

Der Ölpreisanstieg im bisherigen Jahresverlauf gipfelte in einem ersten Verlaufshoch im März bei gut 130 USD. Seither konsolidierte das „schwarze Gold“. Doch mehrere markante Lunten der letzten Wochenkerzen signalisierten bereits im Verlauf des jüngsten Kräftesammelns, dass der Ölpreis bei gut 95 USD sehr gut unterstützt ist. Mit dem Sprung über die Hochs bei rund 116 USD ist die Verschnaufpause nun aber beendet, zumal damit auch die Hochpunkte aus den Jahren 2011, 2012 und 2013 überwunden wurden. Charttechnisch liegt eine Konsolidierungsformation mit einem Anschlusspotenzial von rund 20 USD vor. Rein rechnerisch sollten Anlegerinnen und Anleger also ein Wiedersehen mit dem eingangs erwähnten Märzhoch bei 130 USD einkalkulieren. Danach rückt das historische Allzeithoch aus dem Jahr 2008 bei 147 USD wieder auf die Agenda. Der diskutierte Ölpreis-Chart besitzt darüber hinaus noch eine weitere Dimension: Da auch der CRB-Index jüngst ein neues Verlaufshoch verbuchen konnte, beinhalten beide Kursverläufe die explizite Warnung, dass das Thema „Inflation“ nicht so schnell verschwinden wird.

WTI (weekly)



Quelle: Refinitiv, tradesignal; Stand: 14.06.2022*, 5-Jahreschart im Anhang
 Diese Angaben sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.



Jörg Scherer

Smart Health

Wie Biosensoren das Gesundheitswesen revolutionieren



Kopfhörer, die den Puls messen, Uhren, die die Herzfrequenz tracken. Das digitale Monitoring des menschlichen Körpers ist auf dem Vormarsch – und dabei, das Gesundheitswesen zu revolutionieren. Das Versprechen: ein längeres und gesünderes Leben. Welche Tech-Konzerne zu den neuen Stars der Medizin werden, lesen Sie hier.



Er ist schwarz, zeigt das typische Gucci-Logo, ist mit goldenen Elementen verziert und ist für 950 Euro im Gucci-Online-Shop erhältlich. Aber der Gucci x Oura-Ring ist weit mehr als bloßer Dekor für die Finger. Er ist Teil einer Revolution, die das gesamte Gesundheitswesen transformieren könnte. Auf der Innenseite des 7,9 Millimeter breiten Rings befinden sich hochentwickelte Sensoren. Damit überwacht das Schmuckstück die Herzfrequenz des Trägers, misst seine Körpertemperatur und analysiert seinen Schlafrythmus – und das rund um die Uhr. Optional kann der Ring auch die fruchtbaren Tage eines Zyklus angeben. Die dazugehörige App wertet die Daten aus und gibt individuelle Tipps und Übungsanleitungen, um die aufgezeichneten Werte zu verbessern.

Tracking von Kopf bis Fuß

Laut Recherche des englischen Wirtschaftsmagazins „Economist“ gibt es über 7.500 der sogenannten Wearables. Der Verkauf der tragbaren Messgeräte boomt. Für 2021 berechnet das Research-Unternehmen CCS Insight einen weltweiten Umsatz von 29 Milliarden US-Dollar. Was vor wenigen Jahren noch eher eine Spielerei für Technik-Begeisterte oder der Adrenalin-Kick für Hypochonder war, ist zum Teil einer digitalen Revolution geworden: das ortsunabhängige und ständige Tracking des menschlichen Körpers.

Open End-Turbo Optionsschein auf Apple (Call)

WKN	TT4AH8
Knock-out-Barriere in USD	108,9581
Basispreis in USD	108,9581
Typ	Call
Abstand zum Basispreis in %	17,59
Bezugsverhältnis	0,01
Einlösungstermin	open end*
Hebel	5,46
Briefkurs in EUR	0,23

Quelle: hsbc-zertifikate.de; Stand: 20.06.2022

Open End-Turbo Optionsschein auf Apple (Put)

WKN	HG32LE
Knock-out-Barriere in USD	156,1245
Basispreis in USD	156,1245
Typ	Put
Abstand zum Basispreis in %	18,04
Bezugsverhältnis	0,1
Einlösungstermin	open end*
Hebel	5,32
Briefkurs in EUR	2,36

Quelle: hsbc-zertifikate.de; Stand: 20.06.2022

Die „Wearables“ können dabei in fast allen Bereichen der Medizin genutzt werden. Etwa bei dem Vorbeugen eines Schlaganfalls: Wenn das Herz aus dem Takt kommt (Vorhofflimmern), können sich Blutgerinnsel bilden. Über den Blutstrom ins Gehirn weitergeleitet, führen diese Blutgerinnsel zu einem Schlaganfall. Laut dem „Economist“ ist Vorhofflimmern etwa für ein Viertel der jährlichen Schlaganfälle in Großbritannien verantwortlich. Rechtzeitig erkannt, können Medikamente die Bildung eines Blutgerinnsels verhindern. Hier aber liegt das Problem. Die Herzrhythmus-Störungen bleiben häufig unerkannt. Denn gerade zu Beginn tritt das Vorhofflimmern oft nur wenige Minuten auf. Da muss es schon ein großer Zufall sein, dass diese frühen Störungen bei einem Routine-EKG in der Arztpraxis festgestellt werden. Wie gut also, wenn man seinen Herzschlag permanent überwachen könnte. Smartwatches wie die Apple Watch machen genau das. Sie tracken den menschlichen Herzschlag und benachrichtigen den Träger, sobald das Herz aus dem Takt gerät. Sensoren als Lebensretter sozusagen.

Genauer und kostengünstiger

Die Früherkennung von Krankheiten ist ein Feld, in dem die Digitalisierung das Gesundheitswesen grundlegend verändern kann. Das Monitoring der eigenen Gesundheit ermöglicht es, Unregelmäßigkeiten frühzeitig zu erkennen. Algorithmen werten die





gesammelten Daten aus, erkennen Muster und schlagen Alarm, sobald etwas nicht dem gewohnten Muster entspricht. Damit ist das Tracking durch „Wearables“ in der Regel deutlich günstiger und genauer, als es bisherige Methoden waren.

Lebensrettende Früherkennung? Wer greift da nicht zu! 2019 hat Apple mehr Uhren verkauft als die gesamte Schweizer Uhrenindustrie, berechnete der „Economist“. Kein Wunder also, dass immer mehr Tech-Giganten in diese Richtung forschen. Google etwa gab im März dieses Jahres bekannt, an einer Stethoskop-Funktion für Smartphones zu arbeiten.

Die Früherkennung ist dabei nicht das einzige Gebiet, in dem die „Wearables“ unser Gesundheitssystem auf den Kopf stellen. Gerade bei chronischen Erkrankungen ist ein stetes Monitoring unerlässlich. Hier haben die „Wearables“ eine enorme Schlagkraft. Der Diabetes-Monitor am Oberarm misst den Zuckergehalt des Blutes und schickt die Infos an die dazugehörige App. Die In-Ear-Kopfhörer aus dem Hause Philips spielen nicht nur Musik ab, sondern messen auch den Puls. Zahlreiche Apps zählen Kalorien und geben individuell zugeschnittene Tipps für eine gesündere Ernährung.

Das Bundesministerium für Gesundheit fasst es so zusammen: „Digitale Technologien können uns helfen, die Herausforderungen, vor denen fast alle Gesundheitssysteme der westlichen Welt stehen

Open End-Turbo Optionsschein auf Alphabet Class C (Call)

WKN	TT5DVN
Knock-out-Barriere in USD	1.815,4991
Basispreis in USD	1.815,4991
Typ	Call
Abstand zum Basispreis in %	16,34
Bezugsverhältnis	0,001
Einlösungstermin	open end*
Hebel	5,89
Briefkurs in EUR	0,35

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de); Stand: 20.06.2022

Open End-Turbo Optionsschein auf Alphabet Class C (Put)

WKN	HG3R77
Knock-out-Barriere in USD	2.530,9377
Basispreis in USD	2.530,9377
Typ	Put
Abstand zum Basispreis in %	16,91
Bezugsverhältnis	0,01
Einlösungstermin	open end*
Hebel	5,63
Briefkurs in EUR	3,65

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de); Stand: 20.06.2022



Open End-Turbo Optionsschein auf Philips Electronics (Call)

WKN	HG2MSS
Knock-out-Barriere in EUR	16,1514
Basispreis in EUR	16,1514
Typ	Call
Abstand zum Basispreis in %	18,84
Bezugsverhältnis	0,1
Einlösungstermin	open end*
Hebel	4,85
Briefkurs in EUR	0,41

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de); Stand: 20.06.2022

Open End-Turbo Optionsschein auf Philips Electronics(Put)

WKN	HG2MVG
Knock-out-Barriere in USD	24,918
Basispreis in USD	24,918
Typ	Put
Abstand zum Basispreis in %	25,22
Bezugsverhältnis	0,1
Einlösungstermin	open end*
Hebel	3,69
Briefkurs in EUR	0,54

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de); Stand: 20.06.2022

– immer mehr ältere und chronisch kranke Menschen sind zu behandeln, teure medizinische Innovationen zu bezahlen, strukturschwache ländliche Gebiete medizinisch zu versorgen – besser zu lösen.“

Es wird geforscht und entwickelt

In Deutschland arbeiten derzeit Kardiologen an einem Sensor, der – eingesetzt in der Lungenarterie – einen schweren Krankheitsverlauf bei Herzinsuffizienz verhindern soll. Aber auch die deutsche Industrie forscht und entwickelt im Bereich von Smart Health. Bayer etwa hat gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut ein E-Health-System in Form eines Smart TV entwickelt. Dabei integriert das System die Erfassung, Darstellung und Auswertung verschiedener Vitalparameter.

„Bei einer alternden Gesellschaft werden digitale Gesundheitsangebote zunehmend zu einer wichtigen Stütze unseres Gesundheitssystem werden“, erklärt Dr. Mike Devoy, Chief Medical Officer Bayer AG. Mit enormen Wachstumspotenzial für die Unternehmen. Immerhin: Die Unternehmensberatung Roland Berger geht davon aus, dass sich der weltweite Umsatz für Digital Health-Produkte 2026 auf eine Billion Euro belaufen könnte. In Deutschland soll ein Marktvolumen von knapp 60 Milliarden erreicht werden.



Open End-Turbo Optionsschein auf Bayer (Call)

WKN	HG1VQ1
Knock-out-Barriere in EUR	52,556
Basispreis in EUR	52,556
Typ	Call
Abstand zum Basispreis in %	16,92
Bezugsverhältnis	0,1
Einlösungstermin	open end*
Hebel	5,7
Briefkurs in EUR	1,11

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de); Stand: 20.06.2022

Open End-Turbo Optionsschein auf Bayer (Put)

WKN	HG3KFZ
Knock-out-Barriere in EUR	74,2814
Basispreis in EUR	74,2814
Typ	Put
Abstand zum Basispreis in %	17,16
Bezugsverhältnis	0,1
Einlösungstermin	open end*
Hebel	5,76
Briefkurs in EUR	1,11

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de); Stand: 20.06.2022

Open End-Turbo Optionsschein auf Abbott Laboratories (Call)

WKN	TT7AGC
Knock-out-Barriere in USD	86,7257
Basispreis in USD	86,7257
Typ	Call
Abstand zum Basispreis in %	15,56
Bezugsverhältnis	0,1
Einlösungstermin	open end*
Hebel	5,95
Briefkurs in EUR	1,64

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de); Stand: 20.06.2022

Open End-Turbo Optionsschein auf Abbott Laboratories (Put)

WKN	HG2T8T
Knock-out-Barriere in USD	120,1824
Basispreis in USD	120,1824
Typ	Put
Abstand zum Basispreis in %	16,97
Bezugsverhältnis	0,01
Einlösungstermin	open end*
Hebel	5,42
Briefkurs in EUR	0,18

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de); Stand: 20.06.2022



Neben der Bayer AG gehören auch Abbott, Siemens Healthineers und Johnson & Johnson zu den Hauptakteuren des „Globalen Biological Sensor Market“. Die Marktgröße für Biosensoren überstieg 2021 laut dem Research-Unternehmen GMI 26 Milliarden US-Dollar.

Der Einsatz von Biosensoren ist dabei vielfältig. Er kann nicht nur beim Analysieren möglicher Krankheiten helfen, sondern auch die anschließende Therapie begleiten. Bereits 2017 hat die amerikanische Gesundheitsbehörde FDA eine „Digitale Pille“ zugelassen. Der in ihr vorhandene Sensor liefert Ärzten Live-Daten dazu, ob und wie regelmäßig ein Patient die verordneten Medikamente nimmt. Ein Spion im eigenen Körper könnte man meinen.

Einem Forschungs-Team der Universität Freiburg ist es hingegen gelungen, einen Biosensor zu konzipieren, der anhand von Atemproben die Konzentration von Antibiotika im Körper feststellen kann. Während das fertige Produkt wahrscheinlich eher ein externes Messgerät werden dürfte, haben die beiden US-Eliteuniversitäten Harvard und MIT den Begriff „Wearables“ ganz wörtlich genommen. Sie haben Sensoren entwickelt, die sich in Kleidung einarbeiten lassen und so den Träger vor Coronaviren in der Luft warnen können.

Open End-Turbo Optionsschein auf Siemens Healthineers (Call)

WKN	TT3FQ4
Knock-out-Barriere in EUR	35,5963
Basispreis in EUR	35,5963
Typ	Call
Abstand zum Basispreis in %	19,72
Bezugsverhältnis	1
Einlösungstermin	open end*
Hebel	4,86
Briefkurs in EUR	9,13

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de); Stand: 20.06.2022

Open End-Turbo Optionsschein auf Siemens Healthineers (Put)

WKN	HG3US0
Knock-out-Barriere in EUR	53,1936
Basispreis in EUR	53,1936
Typ	Put
Abstand zum Basispreis in %	20,29
Bezugsverhältnis	0,1
Einlösungstermin	open end*
Hebel	4,56
Briefkurs in EUR	0,97

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de); Stand: 20.06.2022



Open End-Turbo Optionsschein auf Johnson & Johnson (Call)

WKN	TT62YX
Knock-out-Barriere in USD	143,8423
Basispreis in USD	143,8423
Typ	Call
Abstand zum Basispreis in %	15,22
Bezugsverhältnis	0,01
Einlösungstermin	open end*
Hebel	6,2
Briefkurs in EUR	0,26

Quelle: hsbc-zertifikate.de; Stand: 20.06.2022

Open End-Turbo Optionsschein auf Johnson & Johnson (Put)

WKN	HG3R77
Knock-out-Barriere in USD	194,5781
Basispreis in USD	194,5781
Typ	Put
Abstand zum Basispreis in %	14,44
Bezugsverhältnis	0,01
Einlösungstermin	open end*
Hebel	6,22
Briefkurs in EUR	0,26

Quelle: hsbc-zertifikate.de; Stand: 20.06.2022

Natürlich: Nicht jedes Wearable-Gadget ist gleichermaßen gut für den Einsatz in der Medizin geeignet. Und ohne Besuch in der Arztpraxis und einer entsprechenden medizinischen Betreuung geht es nicht. Außerdem sind Gesundheitsdaten extrem sensible Daten. Hier braucht es strikte Vorgaben, um Datenmissbrauch zu verhindern.

Aber die Kombination aus eigenem Gesundheitstracking und dem selbstständigen Management chronischer Krankheiten bietet die Möglichkeit einer individuellen Behandlung, wie sie das gesamte Gesundheitssystem bislang noch nicht kannte. In Zukunft könnte es also heißen: An Apple and an App a Day keep the Doctor away.



Handverlesene Aktienanleihen

Fresenius auf dem Weg zu mehr Profiten

Der Gesundheitskonzern Fresenius möchte bereits seit längerem seine Profitabilität nachhaltig steigern und dafür Stellen streichen. Zuvor waren diese Effekte eher in der Tochter Fresenius Medical Care sichtbar, welche 5.000 Stellen weltweit abbauen wollte.

Fresenius geht damit einen Schritt weiter in das von Firmenchef Stephan Sturm angeordnete Effizienzprogramm hinein. Laut der Aussage Sturms bei der Hauptversammlung im Mai gehe Fresenius damit sogar schneller vor als ursprünglich geplant, weshalb Fresenius das Sparziel außerhalb von Fresenius Medical Care erhöhte. Gut 150 Milliarden Euro sollen bereits 2023 eingespart werden.

Dieses Mal trifft es die Sparte Fresenius Kabi. Die Medikamente- und Ernährungssparte des Konzerns, welche sich auf intravenöse Zufuhr spezialisiert, solle daher gut 2.000 Stellen streichen, wovon 250 auf Deutschland fallen. Fresenius Kabi beschäftigt 42.000 Arbeiter weltweit und ist die drittgrößte Sparte des Konzerns, direkt nach Fresenius Medical Care sowie der Helios-Krankenhäuser. Kabi ist zugleich das margenstärkste Unternehmen dieser drei. Die EBIT-Marge liegt bei 16 % und hat somit 0,3 % im

Produkt	Chart	Kriterien
Aktienanleihe auf Fresenius		
WKN		HG2VAL
Rückzahlungstermin		22.12.2023
Basispreis in EUR		25,00
Max. Rendite abs. in %		9,21
Max. Rendite in % p.a.		6,00
Zinssatz in % p.a.		3,90
Kurs Basiswert in EUR/Pkt.		31,21
Verkaufspreis in %		97,02
Bezugsverhältnis		40
Stückzinsen in EUR		3,4192

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](#), Stand: 08.06.2022

Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbhinweise. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.



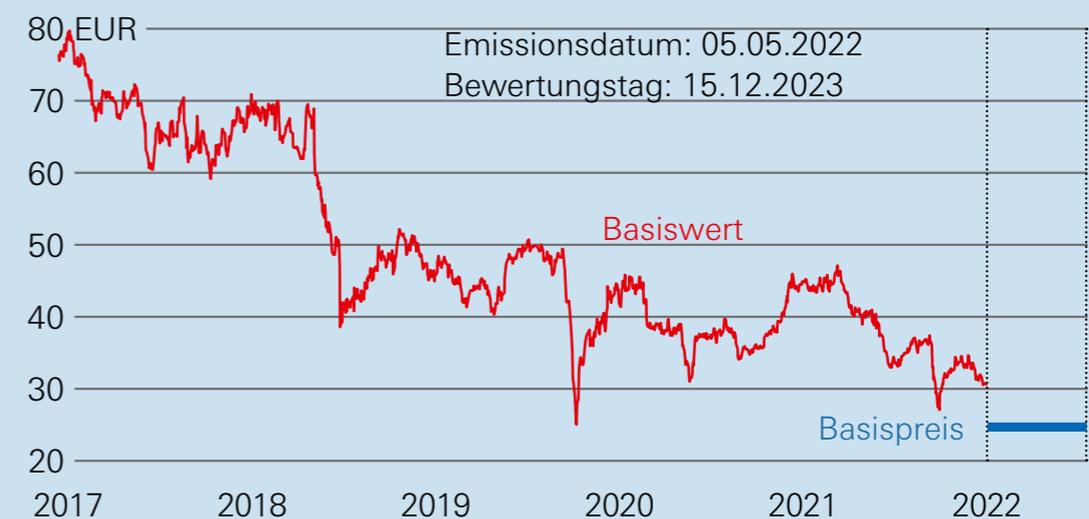
Handverlesene Aktienanleihen

Vergleich zu 2020 zugenommen. Der Anteil am Konzernumsatz liegt bei 19 %. Fresenius Kabi wird eine wichtige Rolle beim Wandel zugeschrieben, da hier besonders große Entwicklungsmöglichkeiten seien. Kabi wurde zuvor mit Zukäufen gestärkt, beispielsweise mit der für 650 Millionen Euro zugekauften Nachahmermedikamentensparte von Merck. Diese teuren Zukäufe, kombiniert mit den Einsparungen beim Personal, sollen zum Wachstum beitragen. Zuvor wurden die Pläne an den Börsen abgestraft. Während der Dax im gesamten Jahr bis jetzt gut 9 % im Minus liegt, liegt Fresenius bei mehr als 12 % im Minus.

Die Aktienanleihe (WKN: [HG2VAL](#)) auf den Basiswert Fresenius bietet einen Zinssatz von 3,9 % p.a. Oberhalb des Basispreises von 25 EUR ist eine Partizipation an Kursanstiegen nicht möglich. Die Rückzahlung ist daher – in Abhängigkeit zum Referenzkurs des Basiswerts am Bewertungstag – auf den Nennbetrag zzgl. Zinsen begrenzt. Fällt die Kurserwartung zwischen Verlustschwelle und Outperformance-Punkt der Aktienanleihe, kann es sich lohnen, die Aktienanleihe als Alternative zum Direktinvestment in Betracht zu ziehen.

Produkt Chart Kriterien

5-Jahres-Chart zu Fresenius



5-Jahres-Chart, 29.05.2017 – 08.06.2022

Quelle: Refinitiv

Transaktionskosten und Ihr Depotpreis sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und wirken sich negativ auf die Wertentwicklung der Anlage aus. Bitte beachten Sie die Beispielrechnung, die Sie in den rechtlichen Hinweisen dieser Ausgabe finden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.

Handverlesene Aktienanleihen

<u>Produkt</u>	<u>Chart</u>	Kriterien
----------------	--------------	-----------

Auswahlkriterien

Es werden nur Aktienanleihen angezeigt, ...

- ... deren Briefkurs zwischen 92% und 107% liegt,
- ... deren bisherige Laufzeit maximal 5 Monate betrug,
- ... deren Restlaufzeit maximal 24 Monate beträgt,
- ... deren Zinssatz p.a. mindestens 3,5% beträgt,
- ... deren maximale Rendite p.a. mindestens 3% beträgt.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft. Filterkriterien können falls erforderlich im sinnvollen Rahmen angepasst werden.



Handverlesene Aktien-/Indexanleihen

Weitere Handverlesene Aktien-/Indexanleihen

Basiswert	WKN	Rückzahlungs- termin	Basispreis in EUR/Pkt.	Max. Rendite abs. in %	Max. Rendite p.a. in %	Zinssatz p.a. in %	Kurs Basiswert in EUR/Pkt.	Verkaufs- preis in %	Bezugs- verhältnis	Stückzinsen in EUR
adidas	HG2UXU	22.12.2023	180,0000	14,55	9,48	8,10	186,7400	98,06	5,5556	7,1014
Allianz	HG2UYM	22.12.2023	160,0000	8,48	5,53	3,80	194,2200	97,53	6,2500	3,3315
BASF	HG2V04	22.12.2023	45,0000	9,87	6,44	8,20	52,8000	102,40	22,2222	7,1890
Bayer	HG2V0W	22.12.2023	56,0000	9,84	6,41	7,20	66,4900	101,04	17,8571	6,3123
BMW	HG2V27	22.12.2023	72,0000	11,02	7,19	9,70	83,2400	103,39	13,8889	8,5041
Continental	HG2V3A	22.12.2023	58,0000	9,73	6,34	9,90	74,3000	104,90	17,2414	8,6795
Deutsche Lufthansa	HG2VDO	22.12.2023	6,0000	17,56	11,45	8,60	6,5315	96,17	166,6667	7,5397
Deutsche Post	HG2V66	22.12.2023	34,0000	11,98	7,81	6,10	37,7100	97,60	29,4118	5,3479
E.ON	HG2V8E	22.12.2023	9,0000	10,55	6,88	7,10	9,7210	100,25	111,1111	6,2247
Infineon Technologies	HG2VD3	22.12.2023	20,0000	9,15	5,96	6,10	28,7575	100,15	50,0000	5,3479
K + S	HG2VJJ	22.12.2023	24,0000	24,08	15,69	9,40	25,7300	92,06	41,6667	8,2411
Mercedes-Benz Group	HG2V59	22.12.2023	58,0000	12,05	7,85	8,40	67,3600	100,67	17,2414	7,3644
Merck KGaA	HG2VEQ	22.12.2023	145,0000	8,62	5,62	5,00	174,3000	99,09	6,8966	4,3836
Münchener Rück	HG2VFC	22.12.2023	210,0000	11,43	7,45	7,00	224,8000	99,32	4,7619	6,1370
RWE	HG2VGZ	22.12.2023	37,0000	10,70	6,98	8,00	41,6300	101,35	27,0270	7,0137
SAP	HG2VHO	22.12.2023	89,4975	11,98	7,81	6,70	94,5650	98,42	11,1735	5,8740

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 08.06.2022

Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbhinweise. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.



Handverlesene Aktien-/Indexanleihen

Weitere Handverlesene Aktien-/Indexanleihen

Basiswert	WKN	Rückzahlungs- termin	Basispreis in EUR/Pkt.	Max. Rendite abs. in %	Max. Rendite p.a. in %	Zinssatz p.a. in %	Kurs Basiswert in EUR/Pkt.	Verkaufs- preis in %	Bezugs- verhältnis	Stückzinsen in EUR
Siemens	HG2VKG	22.12.2023	98,0000	8,97	5,85	5,80	124,6400	99,89	10,2041	5,0849
thyssenkrupp	HG2VLF	22.12.2023	6,0000	11,37	7,41	10,10	9,0560	103,61	166,6667	8,8548
VARTA AG	HG2VMK	22.12.2023	72,0000	15,33	9,99	8,70	88,6400	98,18	13,8889	7,6274
Vonovia	HG2UZB	22.12.2023	34,0000	14,37	9,36	7,30	35,6300	97,15	29,4118	6,4000
VW Vz.	HG2VNB	22.12.2023	125,0000	9,94	6,48	7,80	158,0000	101,78	8,0000	6,8384

Handverlesene Capped Bonus-Zertifikate

Diverse Antriebe beim neuen BMW – Tesla-Rivale oder nur Trendfolger?

Der BMW X1 gilt als klassischer SUV mit Frontantrieb und ohne überkompliziertes Design. Den SUV gab es zuvor nur als Benziner, Diesel oder Plug-in-Hybrid, nicht aber als reines Elektroauto. Damit ist nun Schluss, denn der neue vollelektrische iX1 soll dem Münchner Konzern neuen Rückenwind verleihen. 300 PS, 65 kWh Akku und gut 438 Kilometer Reichweite sollen dem an der Börse mehr als zwanzigmal höher bewerteten Tesla die Stirn bieten. Das andere Elektroauto-Modell von BMW, der i4, sei bereits ausverkauft und die Nachfrage sei laut Konzernchef Zipse „nicht nur riesig, sie überwältigt uns“.

Damit führt BMW den Nachholsprint bei der Elektromobilität fort. Zuletzt haben die bayerischen Autohersteller nämlich kein festes Ende für Verbrennungsmotoren gegeben. Auch der iX1 steht ja als fossil betriebener Wagen zur Verfügung. Der Konzern will sich anders als andere Autohersteller eher vorsichtig verhalten und den Kunden alle Antriebe weiterhin zur Verfügung stellen. Ob die Elektromobilität daher wie bei Tesla als wichtigstes Zukunftsmodell angesehen und dementsprechend eingeplant wird oder

Produkt	Chart	Kriterien
Capped Bonus-Zertifikat auf BMW		
Basiswert		BMW
WKN		TT8NCC
Einlösungstermin		23.12.2022
Barriere in EUR		64,00
Höchstbetrag in EUR		84,00
Abstand zur Barriere in %		22,93
Max. Rendite abs. in %		6,64
Max. Rendite p.a. in %		12,24
Kurs Basiswert in EUR		83,04
Verkaufspreis in EUR		78,77

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de), Stand: 08.06.2022

Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbehinweise. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.



Handverlesene Capped Bonus-Zertifikate

nur als ein weiterer Umsatzpfeiler, bleibt offen. Laut einigen BMW-Aktionären verursacht die Strategie nämlich mehr Kosten, auch wenn sie eine größere Flexibilität bringt. Langfristig Risiken zu vermeiden, bringe langfristige Nachteile, daher sei mehr Mut gefragt.

BMW-Chef Zipse sieht die Risiken in der Umstellung nicht in der Herstellung oder der Lieferkette, sondern in der Rohstoffbeschaffung. Diese kommen nämlich meist nicht aus Europa, weshalb eine Abhängigkeit Europas gefürchtet wird. So begründet zumindest Zipse seine Ablehnung gegen ein allgemeines Verbrennungsmotorverbot ab 2035.

Somit fährt BMW einen eigenen Weg auf der Kompromiss-Straße und bietet eine andere strategische Ausrichtung als Tesla an. Wer die erfolgreichere Strategie hat, entscheiden langfristig die Konsumenten.

In einem Umfeld, in dem die Kurse des Basiswerts seitwärts laufen, leicht sinken oder leicht steigen, ermöglicht ein Capped-Bonus-Zertifikat auf BMW (WKN: [TT8NCC](#)) eine höhere Rendite im Vergleich zum Direktinvestment. Dabei darf die Barriere des Capped-Bonus-Zertifikats bei 64 EUR während der gesamten Laufzeit (16.12.2022) nicht verletzt werden, sonst verfällt der

Produkt

Chart

Kriterien

5-Jahres-Chart zu BMW



5-Jahres-Chart, 29.05.2017 – 08.06.2022

Quelle: Refinitiv

Transaktionskosten und Ihr Depotpreis sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und wirken sich negativ auf die Wertentwicklung der Anlage aus. Bitte beachten Sie die Beispielrechnung, die Sie in den rechtlichen Hinweisen dieser Ausgabe finden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.

Handverlesene Capped Bonus-Zertifikate

Bonusmechanismus. Eine Partizipation an Kurssteigerungen der BMW-Aktie oberhalb des Höchstbetrags bei 84 EUR ist nicht möglich.

<u>Produkt</u>	<u>Chart</u>	Kriterien
----------------	--------------	-----------

Auswahlkriterien

Es werden nur Capped Bonus-Zertifikate angezeigt, ...

- ... deren Aufgeld maximal 5% beträgt,
- ... deren absolute maximale Rendite mindestens 4% beträgt,
- ... deren maximale Rendite p.a. mindestens 5% beträgt,
- ... deren Restlaufzeit maximal 24 Monate beträgt,
- ... deren Barriere noch nicht berührt oder unterschritten wurde,
- ... deren Abstand zur Barriere mindestens 20% beträgt.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft. Filterkriterien können falls erforderlich im sinnvollen Rahmen angepasst werden.

Handverlesene Capped Bonus-Zertifikate

Weitere Handverlesene Capped Bonus-Zertifikate

Basiswert	WKN	Einlösungs- termin	Barriere in EUR/Pkt/USD	Höchstbetrag in EUR/Pkt/USD	Abstand zur Barriere in %	Max. Rendite abs. in %	Max. Rendite p.a. in %	Kurs Basiswert in EUR/Pkt/USD	Verkaufspreis in EUR
Airbus	TT8NM6	23.12.2022	80,0000	120,00	27,50	8,12	14,96	110,3500	110,99
Allianz	TT5PFM	23.12.2022	144,0000	200,00	25,80	4,46	8,22	194,0800	191,46
Aurubis	TT5QAM	23.12.2022	58,0000	78,00	37,52	4,00	7,37	92,8300	75,00
AXA	TT8NC1	23.12.2022	18,0000	24,00	23,10	5,54	10,21	23,4075	22,74
BMW	TT5PSC	23.12.2022	58,0000	78,00	30,20	4,31	7,98	83,1100	74,78
Compagnie de Saint Gobain	TT5Q3G	23.12.2022	34,0000	60,00	38,93	3,99	7,35	55,6750	57,70
DAX®	HG3M10	22.09.2023	10.600,0000	162,00	27,07	10,34	8,01	14.535,0000	146,82
DAX®	HG3M0L	22.09.2023	11.100,0000	146,00	23,64	8,57	6,64	14.536,5000	134,47
DAX®	HG36NU	24.03.2023	9.800,0000	140,00	32,58	4,14	5,23	14.535,5000	134,43
Delivery Hero AG	HG2PNN	24.03.2023	16,5000	39,50	60,23	25,48	32,18	41,4850	31,48
Deutsche Lufthansa	TT8N78	23.09.2022	4,6389	9,00	26,97	4,29	14,76	6,3500	8,63
E.ON	TT5PUT	23.12.2022	7,5000	10,50	21,92	5,63	10,44	9,6100	9,94
EURO STOXX 50®	HG3M83	22.09.2023	2.400,0000	38,00	37,00	7,74	6,00	3.809,5000	35,27
EURO STOXX 50®	TT9NRG	23.12.2022	3.000,0000	40,00	21,27	5,85	10,78	3.810,5000	37,79
EURO STOXX 50®	HG0ZCW	15.02.2024	2.900,0000	47,07	23,89	18,42	10,89	3.810,5000	39,75
Fresenius	HG19JR	23.06.2023	20,5000	35,00	34,03	10,58	10,17	31,0750	31,65

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 08.06.2022

Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbhinweise. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.



Handverlesene Capped Bonus-Zertifikate

Weitere Handverlesene Capped Bonus-Zertifikate

Basiswert	WKN	Einlösungs- termin	Barriere in EUR/Pkt/USD	Höchstbetrag in EUR/Pkt/USD	Abstand zur Barriere in %	Max. Rendite abs. in %	Max. Rendite p.a. in %	Kurs Basiswert in EUR/Pkt/USD	Verkaufspreis in EUR
Merck KGaA	TT5QA4	23.12.2022	120,0000	184,00	31,26	4,25	7,87	174,4500	176,45
Münchener Rück	TT5PZW	23.12.2022	174,0000	240,00	22,75	5,48	10,15	225,4000	227,58
RWE	TT5Q1P	23.12.2022	28,0000	42,00	32,32	4,69	8,68	41,3800	40,12
Shell plc	HG245C	24.03.2023	15,0000	27,00	47,28	4,45	5,64	28,4700	25,85
Siemens	TT5PP4	23.12.2022	96,0000	140,00	23,02	8,87	16,36	124,7000	128,59
thyssenkrupp	TT8NA0	23.12.2022	6,0000	10,00	34,28	10,86	20,03	9,1290	9,02

Handverlesene Discount-Zertifikate

SAP und der Umbau – wie ist die Lage?

Der aktuelle Firmenchef Christian Klein hat gleich mehrere Baustellen vor sich. Zum einen gibt es den komplexen Umbau des DAX®-Riesens – weg von einem Unternehmen, welches nur Software verkauft, hin zu einem Abo-System, welches regelmäßige Beträge liefert. Dies muss er nicht nur intern neu einrichten, sondern außerdem noch den Aktionären verkaufen. Zur Erinnerung: Im Oktober 2020 ist SAP um mehr als 20 % gefallen, da die Umstellung mit einer Prognosesenkung bekanntgegeben wurde. Wie ist die Lage bei SAP heute?

Zuerst die guten Nachrichten: Laut einer Studie von Valantic, einem Münchener IT-Dienstleistungsunternehmen, möchten gut 95 % der SAP-Kunden auf das neue S/4 HANA migrieren. Die Umstellung auf das neue System modernisiere laut den Befragten Unternehmern die technische Infrastruktur. Im Jahr 2021 wollten „nur“ 82 % auf die neue Version wechseln. Der Handlungsbedarf bezüglich einer moderneren Software steht also im Vordergrund. Wo SAP sich allerdings weiterhin weniger stark etablieren konnte, ist im Bereich des von Klein so sehr gewünschten Cloud-Projekts „Rise with SAP“, welches Kunden zum Übergang animieren soll. Laut einer Umfrage der Deutsch-

Produkt	Chart	Kriterien
Discount-Zertifikat auf SAP		
Basiswert		SAP
WKN		HE0DW3
Einlösungstermin		23.06.2023
Höchstbetrag in USD		85,00
Discount in %		17,12
Max. Rendite abs. in %		8,54
Max. Rendite p.a. in %		8,21
Kurs Basiswert in EUR/USD		94,48
Verkaufspreis in EUR		78,31

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 08.06.2022

Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbehinweise. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.



Handverlesene Discount-Zertifikate

sprachigen SAP-Anwendergruppe e.V. sehen hier 57 % der SAP-Kunden keinen Handlungsbedarf. S/4 HANA zieht die Kunden an, „Rise with SAP“ hingegen eher nicht.

Ein anderes Problem ist die Besorgung von Nachwuchskräften. SAP konnte in der letzten Umfrage des Beratungsunternehmens Universum nur noch Platz 8 im Ranking erreichen, das die Beliebtheit von Unternehmen bei IT-Nachwuchskräften anzeigt. Klein sieht dies weniger kritisch, da SAP einige Zuläufe von amerikanischen Unternehmen zum Firmensitz in Waldorf vermerken konnte und somit auch Fachwissen vorhanden sei.

Mit Discount-Zertifikaten können Sie sich vor möglichen Kursrückgängen der SAP-Aktie schützen, aber dennoch attraktive Renditechancen bewahren. Im Vergleich zur Direktanlage zahlen Anleger bei Erwerb eines Discount-Zertifikats grundsätzlich einen niedrigeren Preis. Das hier dargestellte Produkt (WKN: [HE0DW3](#)) bietet einen Discount von 17,12 % (Stand: 08.06.2022). Kursrückgänge in Höhe des Discounts führen nicht zu Verlusten für den Inhaber des Zertifikats. Erst wenn der Basiswert unter den persönlichen Einstandskurs fällt (ohne Berücksichtigung von etwaigen Erwerbskosten), tritt für den Anleger ein Kapitalverlust ein. Die Rückzahlung ist dabei auf den Höchstbetrag (Cap) begrenzt. Anleger partizipieren bei dem genannten Produkt daher nur an Kursgewinnen bis 85 EUR (Cap).

Produkt

Chart

Kriterien

5-Jahres-Chart zu SAP



5-Jahres-Chart, 29.05.2017 – 08.06.2022

Quelle: Refinitiv

Transaktionskosten und Ihr Depotpreis sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und wirken sich negativ auf die Wertentwicklung der Anlage aus. Bitte beachten Sie die Beispielrechnung, die Sie in den rechtlichen Hinweisen dieser Ausgabe finden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.

Handverlesene Discount-Zertifikate

<u>Produkt</u>	<u>Chart</u>	Kriterien
----------------	--------------	-----------

Auswahlkriterien

Es werden nur **Discount-Zertifikate** angezeigt, ...

- ... deren maximale Rendite p.a. mindestens 2 % beträgt,
- ... deren bisherige Laufzeit maximal 10 Monate betrug,
- ... deren Restlaufzeit mindestens 8 und maximal 24 Monate beträgt,
- ... deren Discount mindestens 10% beträgt.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft. Filterkriterien können falls erforderlich im sinnvollen Rahmen angepasst werden.

Handverlesene Discount-Zertifikate

Weitere Handverlesene Discount-Zertifikate

Basiswert	WKN	Einlösungs- termin	Höchstbetrag in EUR/USD	Discount in%	Max. Rendite abs. in %	Max. Rendite p.a. in %	Kurs Basiswert in EUR/Pkt/USD	Verkaufs- preis in EUR
Adobe Systems	HG2ZS4	23.06.2023	320,00	32,78	9,99	9,59	432,8000	272,20
Airbus	IT8Y7K	23.06.2023	110,00	13,95	15,55	14,93	110,6300	95,20
Alibaba Group (ADS)	IT89Z4	23.06.2023	120,00	17,63	31,43	30,18	110,8500	85,43
Aurubis	HG1L4T	23.06.2023	100,00	11,41	21,91	21,04	92,5900	82,03
Bechtle	HG1L1T	23.06.2023	40,00	15,90	13,67	13,13	41,8450	35,19
Brenntag	HG059U	23.06.2023	70,00	13,18	11,43	10,98	72,3600	62,82
Carl-Zeiss Meditec	HG1L21	23.06.2023	135,00	10,58	20,56	19,75	125,2250	111,98
Covestro	HG1KYG	30.06.2023	45,00	13,46	17,46	16,47	44,2700	38,31
Delivery Hero AG	HG2X1Z	23.06.2023	20,00	58,77	21,51	20,66	39,9250	16,46
Evotec	HG057L	23.06.2023	28,00	12,12	21,11	20,27	26,3100	23,12
Fielmann	HG2X7T	23.06.2023	45,00	16,03	7,55	7,25	49,8300	41,84
Fraport	HG2X7Z	23.06.2023	45,00	21,38	9,25	8,88	52,3900	41,19
freenet	IT8YDG	23.06.2023	22,00	16,44	7,37	7,08	24,5200	20,49
HUGO BOSS	IT8YKE	23.06.2023	50,00	12,66	11,28	10,84	51,4400	44,93
JENOPTIK	HG2X36	23.06.2023	22,00	23,27	8,86	8,51	26,3400	20,21
K + S	IT8YKH	23.06.2023	10,00	63,25	3,31	3,18	26,3400	9,68
Linde	HG2X3U	23.06.2023	280,00	16,49	7,75	7,45	311,1750	259,85

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 08.06.2022

Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbhinweise. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.



Handverlesene Discount-Zertifikate

Weitere Handverlesene Discount-Zertifikate

Basiswert	WKN	Einlösungs-termin	Höchstbetrag in EUR/USD	Discount in%	Max. Rendite abs. in %	Max. Rendite p.a. in %	Kurs Basiswert in EUR/Pkt/USD	Verkaufspreis in EUR
Meta Platforms	HG274P	23.06.2023	190,00	19,34	21,32	20,48	194,1500	146,53
MTU Aero Engines	HG2X3Y	23.06.2023	160,00	22,32	8,89	8,54	189,1500	146,94
Netflix	HG2ZU2	23.06.2023	200,00	20,14	26,90	25,84	197,3500	147,44
NVIDIA Corp.	HG0T57	23.06.2023	200,00	17,72	29,26	28,10	188,0400	144,76
PayPal	HG2ZUZ	23.06.2023	70,00	31,75	16,52	15,86	88,0200	56,21
Porsche Automobil Holding	HG05FB	23.06.2023	75,00	14,51	15,14	14,54	76,2000	65,14
Salesforce.com	HG0T6G	23.06.2023	190,00	14,50	19,33	18,57	186,2200	148,97
Siemens Healthineers	HG2XB2	23.06.2023	50,00	15,52	6,56	6,31	55,5400	46,92
Tesla	HG275B	23.06.2023	850,00	19,24	47,35	45,48	714,2300	539,71

HSBC Zertifikate-Akademie

Aktiensplits und Derivate



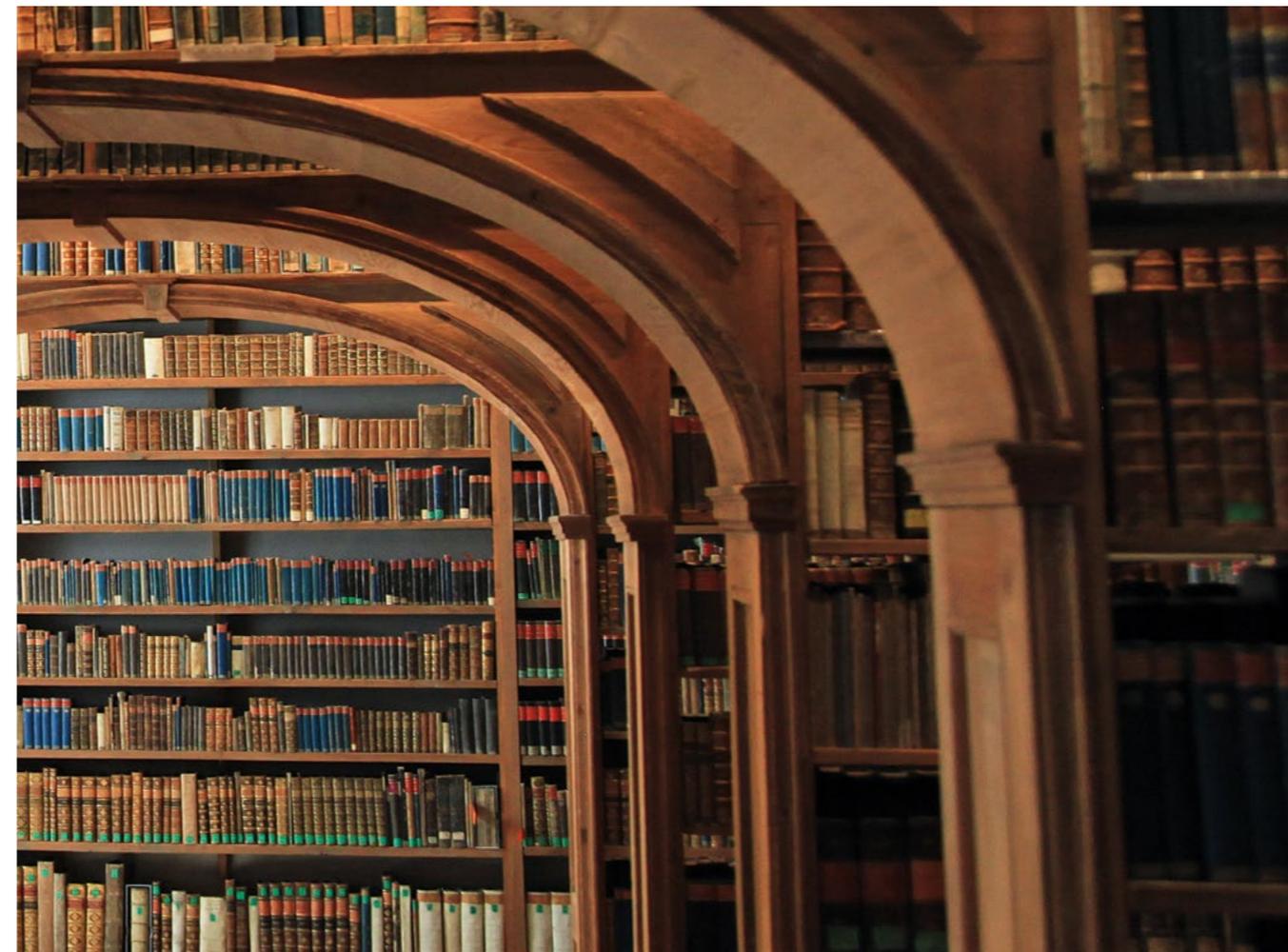
Liebe Leserinnen und Leser der HSBC Zertifikate-Akademie,

Aktiensplits sind ein beliebtes Mittel von Unternehmen, teuer bewertete Aktien für mehr Anleger zugänglich zu machen. Amazon machte es mit dem Umtauschverhältnis von 1:20 im Juni vor und Alphabet wird – voraussichtlich im Juli – mit selbigem Verhältnis folgen.

In dieser Akademie gehen wir auf das Thema Aktiensplit genau ein: was er ist, wieso er gemacht wird und wie er sich auf Derivate auswirkt.

Ein Aktiensplit ist eine Kapitalmaßnahme und teilt (von engl.: to split) die Aktie eines börsennotierten Unternehmens in mehrere Aktien auf, welche allerdings einen geringeren Nominalwert aufweisen. Im Falle von Amazon heißt dies, dass Inhaber einer Aktie nach der Maßnahme nun zwanzig Aktien besitzen. Der Preis der Aktie wurde zum Zeitpunkt des Splits durch zwanzig geteilt, sodass die Aktie dadurch weitaus günstiger wurde als sie es zuvor war. Um bereits investierte Anleger nicht schlechter dastehen zu lassen, erhalten diese daher die zusätzlichen Aktien ins Depot gebucht; ein Amazon-Aktionär erhielt also zum Split 19 zusätzliche Aktien ins Depot gebucht. Somit wird verhindert, dass sich der Anteil jedes Aktionärs am Unternehmen durch den Aktiensplit verändert.

Unternehmen führen Aktiensplits durch, um ihre Aktie für Kleinanleger zugänglicher zu machen. Einige Unternehmen hingegen – am bekanntesten Warren Buffets Berkshire Hathaway – führen gezielt keine Aktiensplits durch, um nur wenigen, aber dafür wohlhabenderen Anlegern einen Anteil am Unternehmen zu ermöglichen.

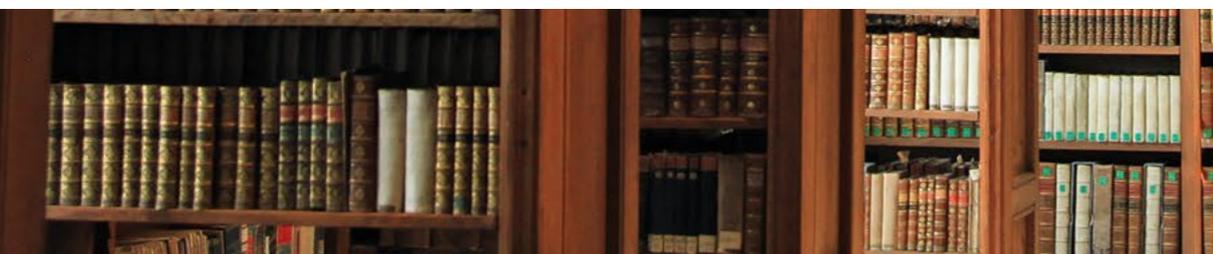


So viel zum unternehmerischen Hintergrund. Da Kapitalmaßnahmen stets einen Einfluss auf die entsprechenden Derivate haben, führte der Aktiensplit bei Amazon auch zu Produktpassungen, um Wertpapierinhaber von Derivaten wirtschaftlich so zu stellen, wie sie unmittelbar vor dem Anpassungsereignis (dem Aktiensplit) standen (sog. Verwässerungsschutz). Die Anpassung der Produkte erfolgt in der Regel analog zur Vorgehensweise und den Regeln der relevanten Terminbörse. Bei Anpassungsereignissen wie diesem wird stets der sogenannte R-Faktor benötigt. Mit diesem R-Faktor führt die relevante Terminbörse die Anpassung ihrer Optionskontrakte durch. Den R-Faktor haben wir in einem vorherigen Akademie-Artikel detailliert erläutert – [hier können Sie mehr darüber nachlesen](#). Zusammengefasst für Aktiensplits: Der R-Faktor errechnet sich hier durch die Division der Anzahl der alten Aktien durch die Anzahl der neuen Aktien. Als praktisches Beispiel gehen wir auf den 20:1 Amazon-Aktiensplit ein. Der R-Faktor beträgt hier: $1 / 20 = 0,05$

Auf Grundlage des R-Faktors werden, beispielsweise bei Hebelprodukten, sowohl der Basispreis als auch das Bezugsverhältnis angepasst. Bei Knock-out-Produkten wird die Knock-out-Barriere



ebenfalls angepasst. Im Falle des Splits von Amazon wurden demnach der Basispreis und die Knock-out-Barriere durch zwanzig dividiert und das Bezugsverhältnis verzwanzigfacht. Bei Discount-Zertifikaten beispielsweise wird neben dem Bezugsverhältnis auch der Cap um den R-Faktor angepasst. Der Höchstbetrag bleibt dabei unverändert.



Beispielhafte rechnerische Betrachtung:

Ein fiktiver Open-End-Turbo-Call-Optionsschein¹ auf die Amazon-Aktie weist einen Basispreis von 2.000,00 USD auf. Es wird ein aktueller Aktienkurs von 2.300,00 USD angenommen. Unter Berücksichtigung eines Bezugsverhältnisses von 0,1 beträgt der Innere Wert 30,00 USD. Nun wird ein Split von 20:1 vorgenommen. Nach dem Split wird die Aktie (weitere Einflussfaktoren ausgeblendet) zu 115,00 USD ($2.300,00 \text{ USD} / 20 = 115 \text{ USD}$) notieren.

Der Basispreis wird am Ex-Tag (der Tag, an dem die Kapitalmaßnahme abgeschlossen wird) durch zwanzig dividiert und nimmt folglich einen Wert von 100,00 USD an. Das Bezugsverhältnis beträgt nach der Maßnahme 2 ($0,1 \times 20$). Der Innere Wert bleibt unverändert: $(115 \text{ USD} - 100 \text{ USD}) \times 2 = 30,00 \text{ USD}$. Der Optionsscheininhaber hat allein durch den Aktiensplit weder einen Verlust erlitten noch einen Gewinn erzielt.

Anleger und Anlegerinnen müssen bei dieser Rechnung jedoch noch den Wechselkurs berücksichtigen. Da der Basiswert in USD notiert, lautet auch der Basispreis und damit der Innere Wert des Open-End-Turbo-Optionsscheins in USD. Der Geldkurs des Open-End-Turbo-Optionsscheins wird jedoch in Euro berechnet. Daher sollte man die abschließende Währungsumrechnung

von USD in EUR beachten. Diese ändert allerdings nichts an der Tatsache, dass der Optionsscheininhaber allein durch den Aktiensplit weder Verluste erleidet noch Gewinne erzielt.

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass alle im Rahmen von Kapitalmaßnahmen erfolgten Anpassungen der Ausstattungsmerkmale in den jeweiligen Endgültigen Bedingungen der Produkte veröffentlicht werden. Diese finden Sie in der Produkteinzelsicht unter dem Abschnitt „Downloads“.

Die Effekte des Aktiensplits und die Bedeutung für Anleger im Fall Amazon hat auch unser Zertifikatexperte Matthias Hüppe im Gespräch mit Raimund Brichta von ntv genau erläutert. [Hier gibt es das Briefing im Videoformat.](#)

Zusammengefasst ermöglichen Aktiensplits einem breiteren Anlegerpublikum den Zugang zu ehemals teuren Aktien, womit diese eventuell mehr Käufer als zuvor finden. Die Effekte des Splits werden durch den R-Faktor wertneutral auf die Derivate übertragen, sodass sich für zuvor investierte Anleger nichts ändert.

Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbemittelhinweise. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.

¹ Kündigungsrecht des Emittenten: Der Emittent ist berechtigt, die Wertpapiere mit unbestimmter Laufzeit (open end) insgesamt, aber nicht teilweise, zu kündigen. Details zur Kündigung durch den Emittenten sind in den allein maßgeblichen Wertpapierbedingungen geregelt.

DAX[®]- Junizahlen

**Zu unseren
Knock-out-Produkten
auf den DAX[®]**



Liebe Leserinnen und Leser der HSBC Marktbeobachtung,

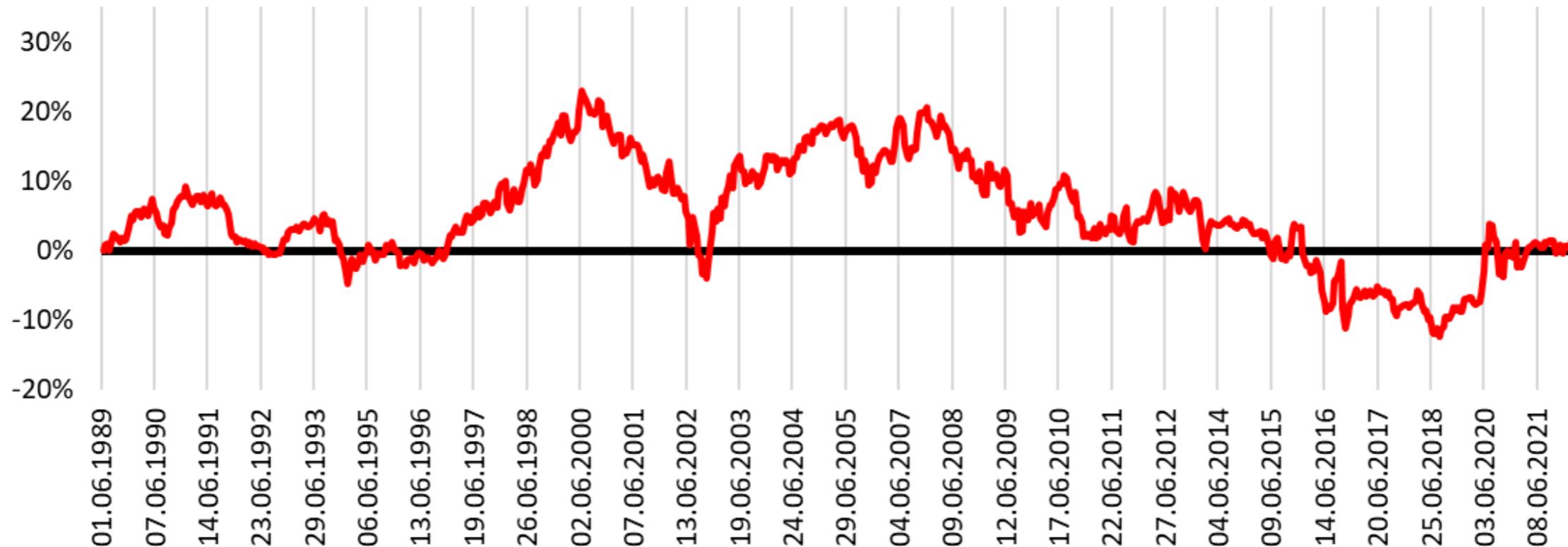
wie in jedem Monat, schauen wir uns auch in dieser Ausgabe die historischen Daten des DAX[®] an. Diesmal blicken wir für unsere Analyse auf die Junizahlen des deutschen Leitindex, beginnend von seiner Einführung im Jahr 1988 bis zum Juni 2021.

Wir beginnen auch diesmal mit der Sichtweise eines Investors, der lediglich in den Juni-Monaten investiert war. Konkret bedeutet dies für unseren Investor, dass er zum letzten Schlusskurs des Vormonats einsteigt und jeweils zum Monatsschlusskurs wieder seine Position im DAX[®] schließt. Dieses Verfahren wird jährlich

wiederholt, sodass sich über die Jahre eine kumulierte Juni-Performance ergibt.

Im aufgeführten Chart wird ersichtlich, dass der Juni-Investor eine negative Rendite erzielt hätte. Gemäß dem aktuellen Stand dieser Analyse, würde der Juni-Investor bei -0,52 % stehen. Nachdem der seit 2007 anhaltende Abwärtstrend im Jahr 2018 abgeschüttelt werden konnte, nahm die Juni-Performance steilen Kurs auf die 0 %-Marke, die am 03.06.2020 überschritten werden konnte. Jedoch musste der Erfolg über der 0 %-Hürde zeitnah wieder aufgegeben werden. Seitdem verläuft die Performance in einer Seitwärtsbewegung um ein Niveau von leicht über 0 % weiter.

DAX[®]-Juni-Performance



Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von Refinitiv-Daten*; 5-Jahreschart im Anhang

Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbemittel. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.

*Transaktionskosten und Ihr Depotpreis sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und wirken sich negativ auf die Wertentwicklung der Anlage aus. Bitte beachten Sie die Beispielrechnung, die Sie in den rechtlichen Hinweisen dieser Ausgabe finden. 5-Jahreschart im Anhang

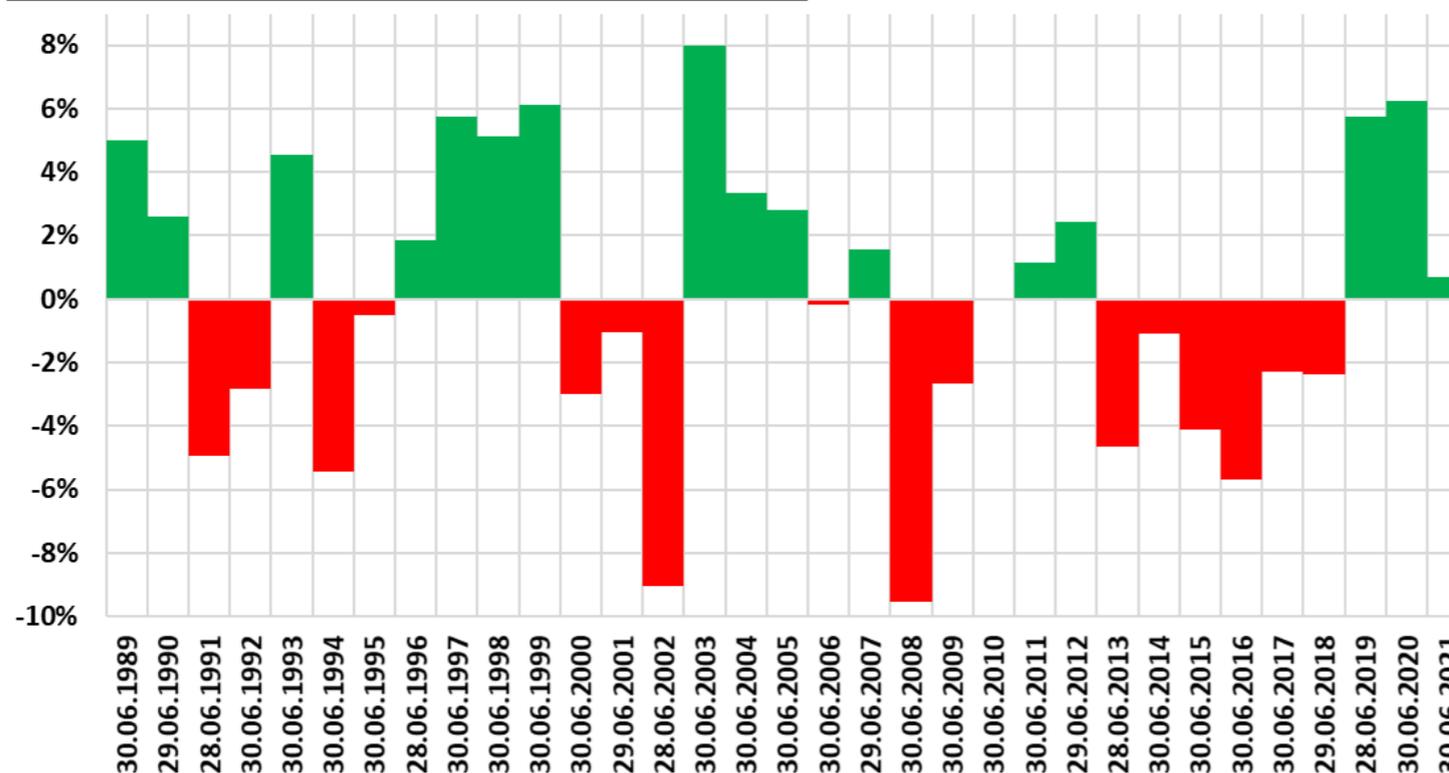
Werfen wir nun einen Blick auf die Renditen der einzelnen Juni-Monate. Dazu werden jeweils die Monatsrenditen über die Differenz des Schlusskurses des Mai und des letzten Schlusskurses des entsprechenden Juni-Monats gebildet. Hierbei wird besonders gut veranschaulicht, in welchen Jahren der Juni auffällig gute beziehungsweise auffällig schlechte Renditen erzielen konnte.

So fallen 17 Juni-Monate in die Kategorie der positiven Rendite und 16 Juni-Monate in die Kategorie der negativen Rendite. Rückblickend waren die Juni-Monatsrenditen seit 2008 geplagt von einer Reihe von Negativrenditen, mit Ausnahme der Jahre

2010, 2011 und 2012, die dennoch als nicht bedeutsam einzustufen waren. Zuletzt zeigte sich jedoch eine positive Gegenbewegung, die sich in dieser Darstellung in Form der drei aufeinanderfolgenden grünen Balken ab 2019 abzeichnet. Dabei wird ersichtlich, dass der Juni im Jahr 2020 sogar eine Rendite von knapp über 6 % verzeichnen konnte. 2021 erreichte der Juni hingegen nur eine positive Rendite von ca. 1 %.

Der beste Juni-Monat im DAX® war der des Jahres 2003 mit ca. 8 % Rendite. Dem entgegen steht der Juni 2008 mit einer Rendite von knapp -9,6 %.

DAX®-Juni-Monatsrenditen



Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von Refinitiv-Daten.*

Bester und schlechtester DAX®-Juni-Monat

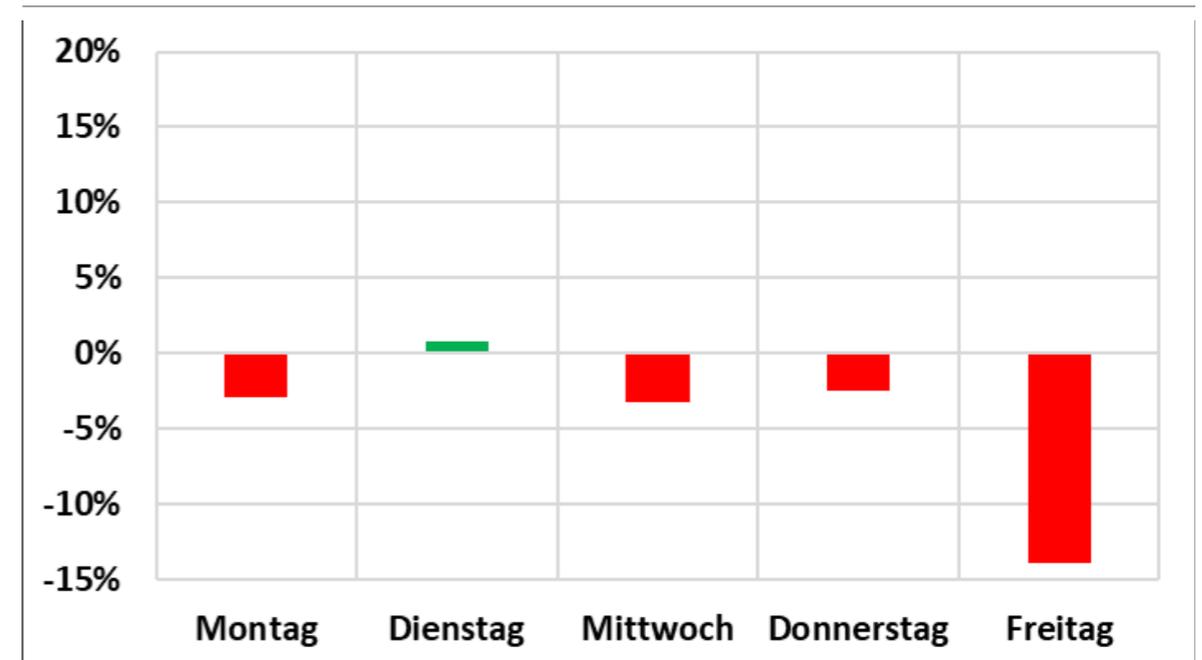


Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von Refinitiv-Daten.*

Schauen wir uns nun die einzelnen Wochentage an und wie sich diese in den vergangenen Jahren unter Renditegesichtspunkten geschlagen haben. Hierbei weisen alle Wochentage, bis auf den Dienstag, eine negative Performance aus, wobei der Dienstag nicht einmal die 1 %-Marke erreichen konnte. Die schlechteste Performance zeigte sich eng mit dem Wochenende verbunden. So ging es freitags im Schnitt knapp 14 % nach unten.

Damit Sie als Leserinnen und Leser diese Daten auch richtig interpretieren können, weisen wir Sie darauf hin, dass die Analyse rein auf Intraday-Daten der einzelnen Tage basiert. Somit sind Kurs-sprünge über Nacht oder über das Wochenende nicht berücksichtigt worden, sondern ausschließlich Eröffnungs- und Schlusskurse des entsprechenden Tages.

DAX[®]-Juni-Wochentag-Performance



Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von Refinitiv-Daten.*

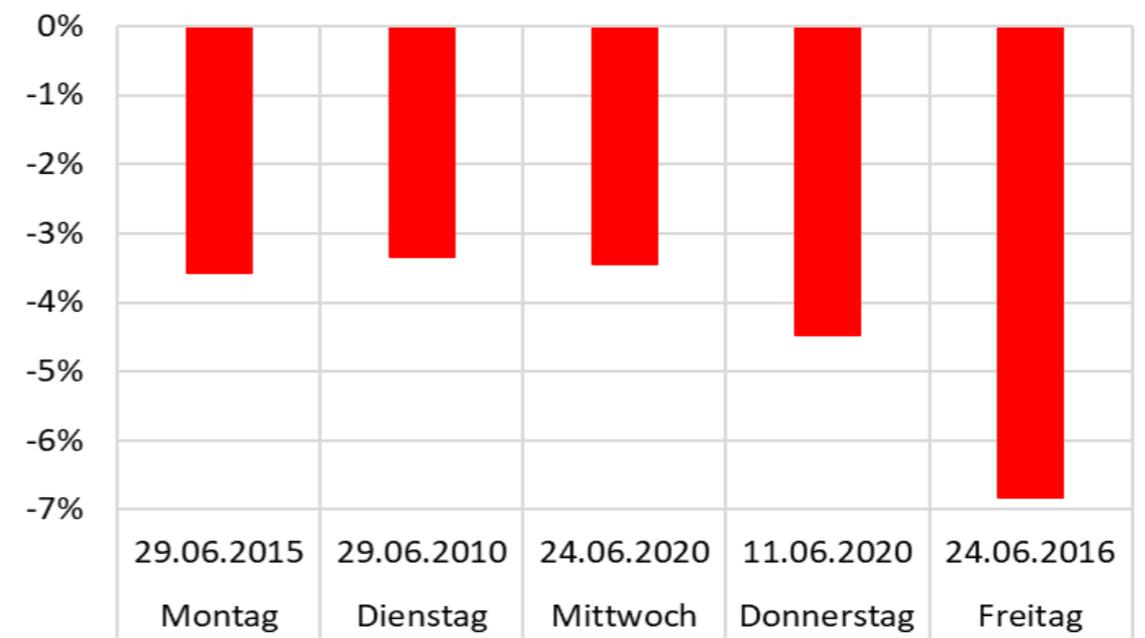
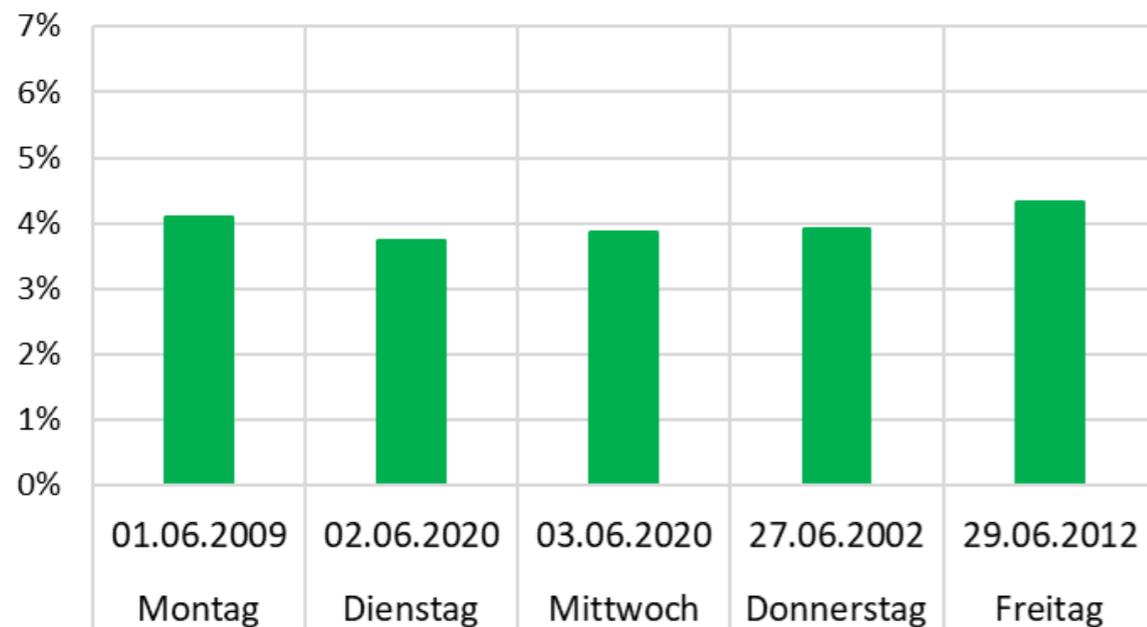
Im Gegensatz zur vorherigen Analyse haben wir die folgenden Daten nicht auf Intraday, sondern auf Close-to-Close-Basis analysiert. Hierbei besteht der Unterschied darin, dass wir nicht die Wertentwicklung zwischen dem Eröffnungskurs und dem Schlusskurs eines Tages angeschaut haben, sondern die Performance zwischen dem Vortagesschlusskurs und dem entsprechenden Tageschlusskurs. Somit wurden im Gegensatz zur vorherigen Analyse auch Kurssprünge über Nacht oder über das Wochenende be-

rücksichtigt. Exakt diese Kurssprünge werden auch als „Gaps“ bezeichnet.

Vorgestellt werden die fünf besten und schlechtesten Tage in allen Juni-Monaten. Wir stellen fest, dass bei den besten DAX®-Tagen im Juni alle um die 4 %-Marke tendieren. Auch bei den schlechtesten DAX®-Tagen im Juni ist ein ähnliches Muster zu erkennen, wobei der Freitag mit -6,82 % eindeutig aus dem Muster ausbricht.

Beste DAX®-Tage im Juni

Schlechteste DAX®-Tage im Juni



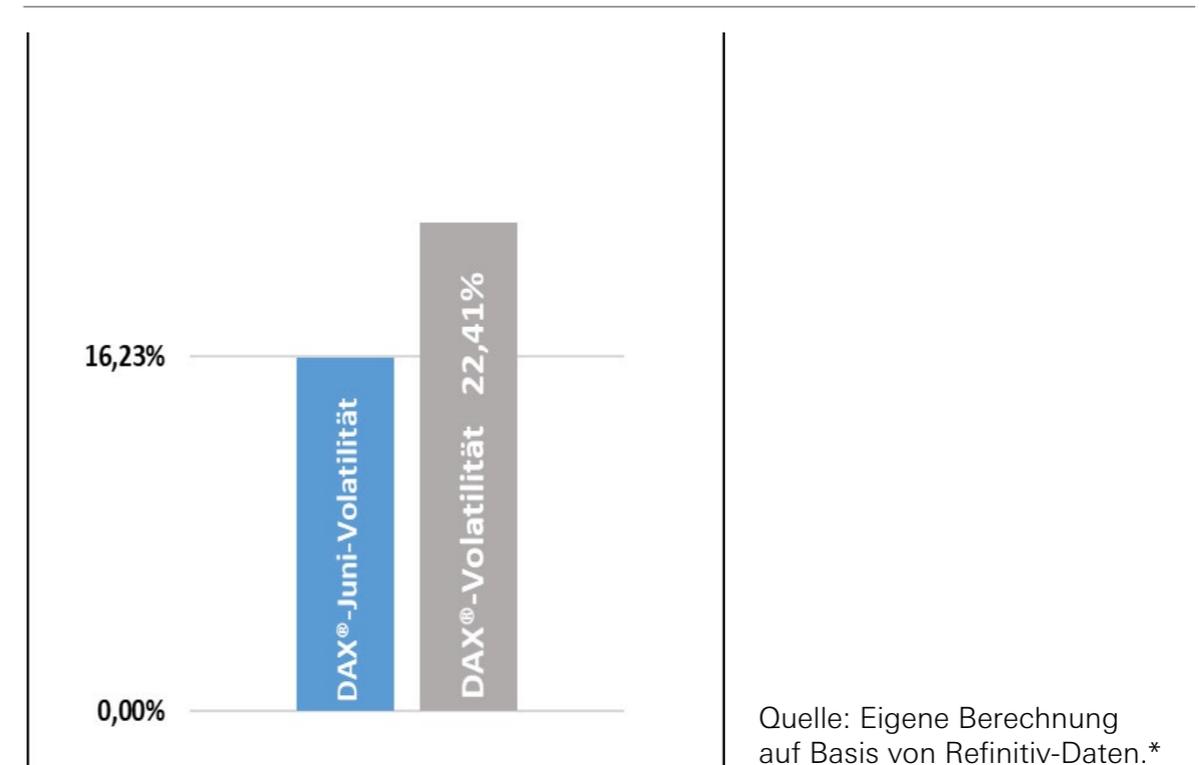
Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von Refinitiv-Daten.*

Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von Refinitiv-Daten.*

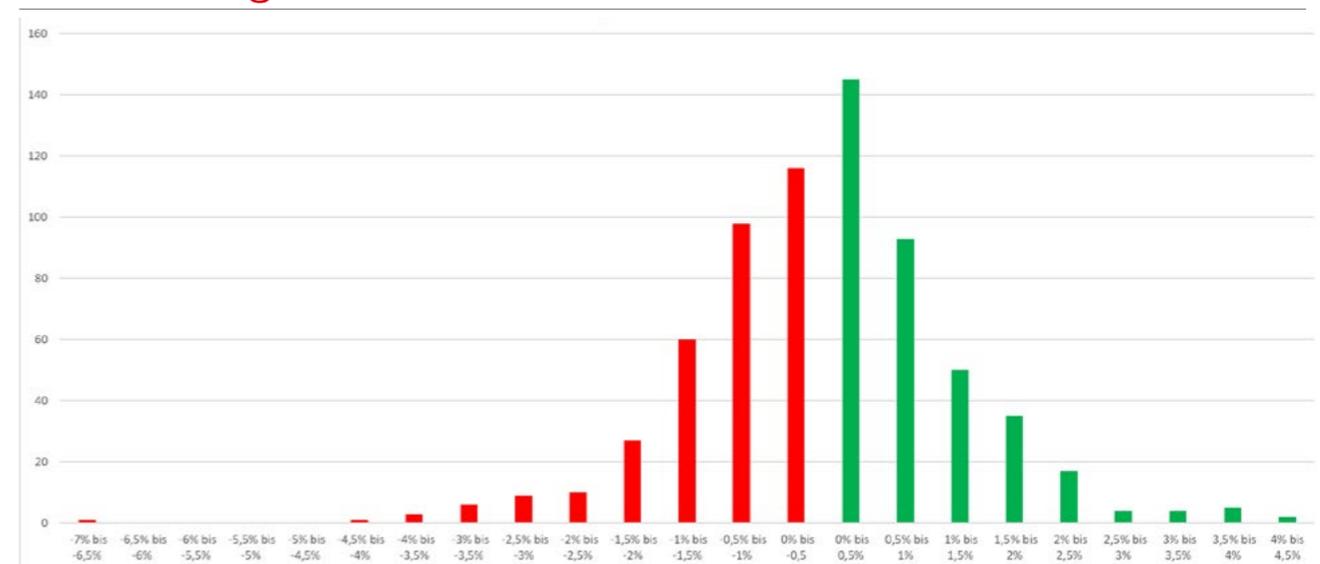
Stellen wir die Volatilität der Juni-Monate und die Volatilität des DAX® für den gesamten Zeitraum gegenüber, kann man erkennen, dass der Juni im Verhältnis zur gesamten historischen Volatilität zu den schwankungsärmeren und somit zu den ruhigeren Monaten des Jahres gehört. Hierbei ergibt sich für die Juni-Monate eine historische Volatilität von 16,23 % und für den gesamten Zeitraum eine historische Volatilität von 22,41 %.

Zum Schluss möchten wir einen Blick auf die Verteilung der Tagesrenditen in den Juni-Monaten richten. Die positiven Renditen zwischen 0 % bis 0,5 % stellen hier das Gros der erwirtschafteten Renditen dar und kamen an 145 Tagen vor. An zweiter Stelle ist das negative Pendant bei 0 % bis -0,5 % zu nennen, welches 116 Mal vorkommt. Der Juni ist somit ein eher ausgeglichener Monat, lediglich die einmalige negative Rendite von -7 % bis -6,5 % sticht hervor.

Volatilität



Verteilung der DAX®-Juni-Renditen



Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von Refinitiv-Daten.*



Kontakt Impressum

Kontakt

Für Zertifikate:

HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH

Derivatives Public Distribution
Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf
Infoline: 0800 4000 910 (kostenlos)
00800 4000 9100 (kostenlos aus dem Ausland)
Hotline für Berater: +49 211 910-4722
Telefax: +49 211 910-91936
E-Mail: zertifikate@hsbc.de
Internet: www.hsbc-zertifikate.de

Für Investmentfonds:

HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH

Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf
Kostenlose Privatkunden-Hotline: 0800 910 5000
E-Mail: info@hsbc-fonds.de
Internet: www.assetmanagement.hsbc.com/de

Impressum

Herausgeber:

HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH
Hansaallee 3
40549 Düsseldorf

Verantwortlicher Redakteur:

Matthias Hüppe (v.i.S.d.P.)
Hansaallee 3
40549 Düsseldorf

Handelsregistereintragung:

Amtsgericht Düsseldorf,
Handelsregister-Nr. HRB 97562
USt-ID-Nr.: DE 121310482

Vertretungsberechtigte/Mitglieder der Geschäftsführung:

Nicolo Salsano,
Dr. Rudolf Apenbrink, Dr. Andreas Kamp,
Thomas Runge, Nikolas Speer

Aufsichtsbehörde:

Die Bank besitzt eine Bankerlaubnis nach § 32 KWG. Aufsichtsbehörden sind die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, und Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt am Main, Internet: www.bafin.de) sowie die Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.

Gestaltung und Umsetzung:

volk agentur + verlag
www.volk-agentur.de
Neumarkter Str. 23, 81673 München

Kostenfreie eBooks

Unter www.hsbc-zertifikate.de stehen alle Bücher als kostenloser Download für Sie bereit.



zu unseren
kostenfreien
Newslettern und
Informations-
diensten

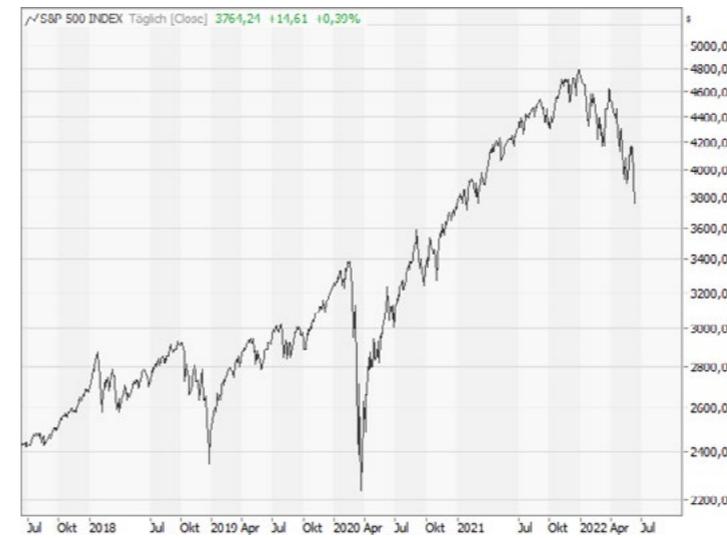
5-Jahrescharts

5-Jahreschart DAX®



Quelle: Refinitiv, tradesignal; Stand: 14.06.2022
Diese Angaben sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.**

5-Jahreschart S&P 500®



Quelle: Refinitiv, tradesignal; Stand: 14.06.2022
Diese Angaben sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.**

5-Jahreschart WTI



Quelle: Refinitiv, tradesignal; Stand: 14.06.2022
Diese Angaben sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.**

Rechtliche Hinweise

Diese Publikation wurde von HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH erstellt. Sie dient ausschließlich der Information. Mit dieser Publikation wird weder ein Angebot zum Verkauf, Kauf oder zur Zeichnung eines Wertpapiers oder Anlagetitels unterbreitet. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Einschätzungen zu den Wertpapieren stellen keine Empfehlung dar, sich in den beschriebenen Wertpapieren zu engagieren. Die in dieser Publikation gegebenen Informationen und Einschätzungen beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, jedoch keiner neutralen Prüfung unterzogen haben. HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH übernimmt keine Gewähr und keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen und Einschätzungen. Die in dieser Publikation vertretenen Meinungen stellen ausschließlich die Auffassungen des Autors und der Redakteure und Gesprächspartner von HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH dar und können sich jederzeit ändern; solche Meinungsänderungen müssen nicht publiziert werden. Die in der Publikation enthaltenen Informationen und Meinungen basieren auf öffentlich zugänglichen Informationen und den zum Zeitpunkt der Veröffentlichung gültigen Regularien, die jedoch Veränderungen unterliegen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft. Der Wert jedes Investments oder der Gewinn kann sowohl sinken als auch steigen, und Anleger erhalten möglicherweise nicht den investierten Gesamtbetrag zurück. Dort, wo ein Investment in einer anderen Währung als der lokalen Währung des Empfängers der Publikation denominiert ist, könnten Veränderungen des Devisenkurses eine Negativwirkung auf Wert, Kurs oder Gewinn dieses Investments haben. Bei Investments, für die es keinen anerkannten Markt gibt, könnten die Investoren Schwierigkeiten haben, diese zu veräußern oder zuverlässige Informationen über den Wert oder das Ausmaß des Risikos, dem ein Investment unterliegt, zu erhalten. Dieser Newsletter richtet sich nur an Personen, die ihren dauerhaften Wohnsitz in Deutschland oder Österreich haben. Er ist nicht für Empfänger in anderen Jurisdiktionen und nicht für US-Staatsbürger bestimmt. Jegliche Weiterleitung dieses Newsletters, insbesondere an Empfänger, die ihren dauerhaften Wohnsitz nicht in Deutschland oder Österreich haben oder US-Staatsbürger sind, ist ausdrücklich untersagt.

©2020 Copyright. HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH 2020, ALLE RECHTE VORBEHALTEN. Diese Publikation darf weder vollständig noch teilweise nachgedruckt oder in ein Informationssystem übertragen oder auf irgendeine Weise gespeichert werden, und zwar weder elektronisch, mechanisch, per Fotokopie noch auf andere Weise, außer im Falle der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH.

Produkte mit Kündigungsrecht des Emittenten

Der Emittent ist berechtigt, Wertpapiere mit open end-Laufzeit zu kündigen.

Beispielrechnung Transaktionskosten und Depotpreis

Transaktionskosten und Ihr Depotpreis (soweit diese anfallen) sind in den Charts nicht berücksichtigt und wirken sich negativ auf die Wertentwicklung der Anlage aus. Bei einer Anlagesumme von EUR 1.000,00 werden für den Erwerb und die Veräußerung Transaktionskosten i.H.v. jeweils z.B. 1,00 % sowie ein Depotpreis i.H.v. z. B. 0,5% p.a. berechnet (die tatsächlichen Entgelte ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank). Die dargestellte Wertentwicklung verringert sich in diesem Beispiel bei einer un-terstellten Haltedauer von fünf Jahren durch diese Entgelte um EUR 45,00. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

Lizenzhinweise

„DAX[®]“, „TecDAX[®]“, „MDAX[®]“, „VDAX-NEW[®]“, „SDAX[®]“, „DivDAX[®]“, „X-DAX[®]“ und „GEX[®]“ sind eingetragene Marken der Qontigo Index GmbH. Die Finanzinstrumente werden von der Qontigo Index GmbH oder der Deutsche Börse AG nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt.

EURO STOXX 50[®], STOXX 50[®], STOXX[®] 600 und seine Marken, STOXX[®] Europe 600 Oil & Gas, STOXX[®] Europe 600 Basic Resources, EURO STOXX 50[®] DVP sind eingetragene Marken der STOXX Ltd. Die Finanzinstrumente werden von STOXX Ltd., der Deutsche Börse AG oder einer ihrer verbundenen Gesellschaften nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt.

Der S&P 500 Index ist ein Produkt von S&P Dow Jones Indices LLC („SPDJI“) und wurde für den Gebrauch durch HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH („Lizenznehmer“) lizenziert. Standard & Poor's[®], S&P[®] und S&P 500[®] sind eingetragene Handelsmarken von Standard & Poor's Financial Services LLC („S&P“), und Dow Jones[®] ist eine eingetragene Handelsmarke von Dow Jones Trademark Holdings LLC („Dow Jones“). Diese Handelsmarken wurden für den Gebrauch durch SPDJI lizenziert und für bestimmte Zwecke von dem Lizenznehmer weiterlizenziert. Die Produkte von dem Lizenznehmer werden von SPDJI, Dow Jones, S&P oder ihren jeweiligen verbundenen Gesellschaften weder gesponsert noch indossiert, verkauft oder beworben, und keine dieser Parteien gibt eine Zusicherung in Bezug auf die Ratsamkeit einer Investition in diese/-s Produkt/-e ab und übernimmt auch keine Haftung für Fehler, Auslassungen oder Unterbrechungen des S&P 500 Index.

Nasdaq® und Nasdaq-100 Index® sind eingetragene Warenzeichen von Nasdaq, Inc. (gemeinsam mit den mit ihr verbundenen Gesellschaften als die „Gesellschaften“ bezeichnet) und für die Nutzung durch die HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH an diese lizenziert. Die Gesellschaften machen keine Aussage über die Rechtmäßigkeit oder die Eignung der Wertpapiere. Die Wertpapiere werden von den Gesellschaften weder begeben, empfohlen, verkauft oder beworben. **DIE GESELLSCHAFTEN ÜBERNEHMEN KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND ÜBERNEHMEN KEINE HAFTUNG IM ZUSAMMENHANG MIT DEN WERTPAPIEREN.**

Der Nikkei Stock Average („Index“) ist geistiges Eigentum der Nikkei Inc. (der „Indexsponsor“). „Nikkei“, „Nikkei Stock Average“ und „Nikkei 225“ sind Marken des Indexsponsor. Der Indexsponsor behält sich alle Rechte, einschließlich des Copyrights, an dem Index vor.

Der Hang Seng Index und der Hang Seng China Enterprises Index (die „Indizes“) werden durch die Hang Seng Indexes Company Limited gemäß einer Lizenz der Hang Seng Data Services Limited veröffentlicht und erstellt. Die Marke und der Name Hang Seng Index bzw. Hang Seng China Enterprises Index sind Eigentum der Hang Seng Data Services Limited. Hang Seng Indexes Company Limited und Hang Seng Data Services Limited haben der Verwendung des und der Bezugnahme auf den Index durch die HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH im Zusammenhang mit den strukturierten Produkten (die „Produkte“) zugestimmt. WEDER HANG SENG INDEXES COMPANY LIMITED NOCH HANG SENG DATA SERVICES LIMITED VERSICHERN ODER GARANTIEREN GEGENÜBER MAKLERN ODER INHABERN DES PRODUKTS ODER ANDEREN PERSONEN (I) DIE RICHTIGKEIT ODER VOLLSTÄNDIGKEIT DES INDEXES UND SEINER ZUSAMMENSETZUNG ODER IRGENDWELCHER DAMIT IN BEZIEHUNG STEHENDER INFORMATIONEN ODER (II) DIE TAUGLICHKEIT ODER GEEIGNETHEIT FÜR ZWECKE DES INDEXES ODER DER DARIN ENTHALTENEN KOMPONENTEN ODER DATEN ODER (III) DIE ERGEBNISSE, DIE IRGEND EINE PERSON DURCH DIE VERWENDUNG DES INDEXES ODER DER DARIN ENTHALTENEN KOMPONENTEN ODER DATEN FÜR IRGEND EINEN ZWECK ERHALTEN HAT. KEINE ZUSICHERUNG ODER GARANTIE IRGEND EINER ART IN BEZUG AUF DEN INDEX WIRD WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND ABGEGEBEN. Das Verfahren und die Grundlage der Berechnung und der Zusammensetzung des Indexes und jede damit in Zusammenhang stehende Formel, enthaltene Aktien und Faktoren können jederzeit durch Hang Seng Indexes Company Limited ohne Ankündigung geändert werden. SOWEIT NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIG, ÜBERNEHMEN HANG SENG INDEXES COMPANY LIMITED UND HANG SENG DATA SERVICES LIMITED KEINE VERANTWORTUNG ODER HAFTUNG (I) IN BEZUG AUF DIE VERWENDUNG DES UND/ODER DIE BEZUGNAHME AUF DEN INDEX DURCH HSBC TRINKAUS & BURKHARDT GMBH IN ZUSAMMENHANG MIT DEM PRODUKT ODER (II) FÜR UNGENAUIGKEITEN, AUSLASSUNGEN, FEHLER ODER IRRTÜMER DER HANG SENG INDEXES COMPANY LIMITED BEI DER BERECHNUNG DES INDEXES ODER (III) FÜR UNGENAUIGKEITEN, AUSLASSUNGEN, FEHLER, IRRTÜMER ODER DIE UNVOLLSTÄNDIGKEIT IRGENDWELCHER DURCH ANDERE PERSONEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTER INFORMATIONEN, DIE IN ZUSAMMENHANG MIT DER ZUSAMMENSETZUNG DES INDEXES VERWANDT WURDEN ODER (IV) FÜR WIRTSCHAFTLICHE ODER ANDERE

SCHÄDEN, DIE DIREKT ODER INDIREKT VON EINEM MAKLER ODER INHABER DES PRODUKTS ODER ANDEREN, MIT DEM PRODUKT HANDELNDE PERSONEN AUFGRUND DES VORGENANNTEN ZU TRAGEN SIND. ANSPRÜCHE, KLAGEN ODER GERICHTLICHE VERFAHREN KÖNNEN NICHT GEGEN HANG SENG INDEXES COMPANY LIMITED UND HANG SENG DATA SERVICES LIMITED GELTEND GEMACHT ODER ERHOBEN WERDEN im Zusammenhang mit dem Produkt in irgendeiner Weise durch einen Makler, Inhaber oder eine andere, mit dem Produkt handelnde Person. Jeder Makler, Inhaber oder jede andere, mit dem Produkt handelnde Person tut dies entsprechend in voller Kenntnis dieses Haftungsausschlusses und kann nicht auf Hang Seng Indexes Company Limited und Hang Seng Data Services Limited vertrauen. Zur Klarstellung begründet dieser Haftungsausschluss keine vertragliche oder quasivertragliche Beziehung zwischen irgendeinem Makler, Inhaber oder einer anderen Person mit Hang Seng Indexes Company Limited und/oder Hang Seng Data Services Limited und kann nicht dahin ausgelegt werden, eine solche Beziehung begründet zu haben.

„FTSETM“, „FTSE®“ und „Footsie®“ sind Handelsmarken der London Stock Exchange Limited und der Financial Times Limited und werden von der FTSE International Limited im Rahmen einer Lizenz verwendet. Der FTSE 100 wird von der FTSE International Limited in Verbindung mit dem Institute of Actuaries berechnet. FTSE International Limited übernimmt keine Haftung in Zusammenhang mit dem Handel irgendwelcher Produkte auf den Index. Alle Urheberrechte in Bezug auf die Indexwerte und die Zusammensetzungsliste liegen bei FTSE International Limited. HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH hat von der FTSE International Limited eine umfassende Lizenz erhalten, diese Rechte bei der Erstellung dieses Produkts zu nutzen.

„CAC 40®“ und „CAC®“ sind eingetragene Warenzeichen der Euronext N.V. oder ihrer Tochtergesellschaften.

„AEX®“ und „AEX-Index®“ sind eingetragene Warenzeichen der Euronext N.V. oder ihrer Tochtergesellschaften.

Der „Dow Jones Industrial Average“ ist ein Produkt von S&P Dow Jones Indices LLC („SPDJI“) und wurde für den Gebrauch durch HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH („Lizenznehmer“) lizenziert. Standard & Poor's® und S&P® sind eingetragene Handelsmarken von Standard & Poor's Financial Services LLC („S&P“), und DJIA®, The Dow®, Dow Jones® und Dow Jones Industrial Average sind Handelsmarken von Dow Jones Trademark Holdings LLC („Dow Jones“). Diese Handelsmarken wurden für den Gebrauch durch SPDJI lizenziert und für bestimmte Zwecke von dem Lizenznehmer weiterlizenziert. Die Produkte von dem Lizenznehmer werden von SPDJI, Dow Jones, S&P oder ihren jeweiligen verbundenen Gesellschaften weder gesponsert noch indossiert, verkauft oder beworben, und keine dieser Parteien gibt eine Zusicherung in Bezug auf die Ratsamkeit einer Investition in diese/-s Produkt/-e ab und übernimmt auch keine Haftung für Fehler, Auslassungen oder Unterbrechungen des Dow Jones Industrial Average.

Produkt auf den TSI E20 Index: Das Finanzinstrument wird von der Solactive AG nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt und die Solactive AG bietet keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Garantie oder Zusicherung, weder hinsichtlich der Ergebnisse aus einer Nutzung des Index und/oder der Index-Marke noch hinsichtlich des Index-Stands zu irgendeinem bestimmten Zeitpunkt noch in sonstiger Hinsicht. Der Index wird durch die Solactive AG berechnet und veröffentlicht, wobei sich die Solactive AG nach besten Kräften bemüht, für die Richtigkeit der Berechnung des Index Sorge zu tragen. Es besteht für die Solactive AG – unbeschadet ihrer Verpflichtungen gegenüber dem Emittenten – keine Verpflichtung gegenüber Dritten, einschließlich Investoren und/oder Finanzintermediären des Finanzinstruments, auf etwaige Fehler in dem Index hinzuweisen. Weder die Veröffentlichung des Index durch die Solactive AG noch die Lizenzierung des Index sowie der Index-Marke für die Nutzung im Zusammenhang mit dem Finanzinstrument stellt eine Empfehlung der Solactive AG zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung oder Meinung der Solactive AG hinsichtlich einer etwaigen Investition in dieses Finanzinstrument.

RECHTLICHE HINWEISE ZU ETF

Die in der vorliegenden Publikation vorgestellten ETF sind Teilfonds von HSBC ETFs PLC (die „Gesellschaft“). Die Gesellschaft ist eine am 27. Februar 2009 in Irland gegründete und als Umbrellafonds konstituierte offene Investmentgesellschaft mit variablem Kapital, die von der irischen Finanzaufsichtsbehörde am 15. Juni 2009 gemäß den European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations von 2003 (in der jeweils aktuellen Fassung) zugelassen wurde. Die Fonds oder Anlagetitel werden von MSCI weder gefördert, bevorzugt behandelt oder beworben, noch haften Letztere für solche oder Indizes auf denen sie basieren. Weitere Informationen zum eingeschränkten Verhältnis zwischen MSCI und HSBC ETFs plc. sowie weiteren, zusammenhängenden Fonds finden Sie im Anhang zum jeweiligen vereinfachten Verkaufsprospekt.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung und berücksichtigen keine Ausgabeaufschläge. Die Hauptanlagepolitik der ETF ist die Indexnachbildung; es können jedoch Derivate eingesetzt werden, wenn eine Indexnachbildung nicht möglich ist oder wenn der Tracking Error, d.h. das Risiko, dass die Wertentwicklung der ETF von der Wertentwicklung des Index abweicht, durch den Einsatz von Derivaten besser minimiert werden kann. Sofern ein ETF Derivate einsetzt, besteht das Risiko, dass die Volatilität des Fonds zunimmt. Es besteht keine Garantie dafür, dass ein ETF sein Anlageziel erreicht. Ein ETF unterliegt wie im Prospekt dargelegt einem Tracking Error d.h. dem Risiko, dass seine Wertentwicklung nicht genau der Wertentwicklung des Index entspricht. Des Weiteren kann jede Neugewichtung des Index das Risiko eines Tracking Errors erhöhen. Eine Anlage in einen ETF setzt einen Anleger den Marktrisiken aus, die mit den Schwankungen des Index und des Werts der im Index vertretenen Wertpapiere verbunden sind. Der Wert des Index kann steigen oder fallen – der Wert einer Anlage schwankt dementsprechend.

Werbehinweise

Die Basisprospekte sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie [hier](#). Durch Eingabe der jeweiligen WKN in das Suchfeld oder über den Reiter „Produkte“ gelangen Sie zu der Einzelproduktansicht. Dort können unter „Downloads“ die entsprechenden Endgültigen Bedingungen zu den einzelnen Produkten, die die für das jeweilige Wertpapier allein geltenden Angebotsbedingungen inklusive der maßgeblichen Emissionsbedingungen enthalten, sowie die relevanten Basisinformationsblätter, abgerufen werden.

Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers.

Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Bedienungshinweise

Tableteigenes Navigationsmenü

Wird durch Tippen auf das Display eingeblendet



Navigieren innerhalb der App.

Blättern von Artikel zu Artikel



Blättern innerhalb des Artikels



Ein „Tap“ auf das Logo bringt Sie zum Inhaltsverzeichnis der jeweiligen Marktbeobachtung.

Interaktive Symbole

Hier können Sie durch Antippen zusätzliche Informationen abrufen.

Produkte

Produkte

hier stellen wir Ihnen thematisch passende Produkte vor

Charts

Charts

hier verbirgt sich ein Chart oder mehrere Charts zu einem Artikel

Info

Personen oder allgemeine Informationen

hier erfahren Sie Näheres zu den jeweiligen Personen oder allgemeine Informationen zu unseren Produkten.



Scrollbare Inhalte



Schließen der aktuellen Ansicht



Eine Seite nach oben blättern



Eine Seite nach unten blättern



Matthias Hüppe

Leiter Derivatives Public Distribution

Matthias Hüppe studierte Betriebswirtschaftslehre in Münster und Granada. Er arbeitete schon während des Studiums für verschiedene Investmentbanken und ist nun seit 2004 im Hause HSBC Trinkaus & Burkhardt tätig. Nach Stationen im Produktmarketing und Structured Product Sales verantwortet Matthias Hüppe seit November 2010 als Direktor die Abteilung Derivatives Public Distribution bei HSBC in Düsseldorf.

matthias.hueppe@hsbc.de



Jörg Scherer

Leiter Technische Analyse bei HSBC in Deutschland

Der Diplom-Kaufmann und Certified Financial Technician (CFTe) ist Gewinner des 2007er Awards der „Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands“ (VTAD) und der Verfasser des kostenfreien täglichen Newsletter HSBC Daily Trading, einem der meist gelesenen Trading-Newsletter Deutschlands. Ebenfalls analysiert Jörg Scherer auf mehreren Terminen im Jahr auf Seminaren in ganz Deutschland und in Webinaren für Privatanleger und institutionellen Investoren den nationalen und internationalen Aktienmarkt, die Rentenseite, Währungspaare und Rohstoffe.

joerg.scherer@hsbc.de



Babak Kiani

**Co-Head Portfolio Management bei
HSBC Global Asset Management (Deutschland)**

Babak Kiani ist seit Oktober 2004 bei der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH tätig. In seiner Funktion als Co-Head Portfoliomanagement beziehungsweise Leiter Portfoliomanagement Aktien/Multi-Asset obliegt ihm die Verantwortung für die Anlagestrategie und das Portfoliomanagement in den Anlageklassen Aktien und Multi Asset. Von 1991 bis September 2004 arbeitete Herr Kiani im Portfoliomanagement der Dresdner Bank Investment Management Kapitalanlagegesellschaft mbH, zuletzt als Leiter eines aus sechs Mitarbeitern bestehenden Teams mit dem Fokus auf gemischten europäischen Mandaten. Davor war er 18 Monate in der Wertpapierberatung der Dresdner Bank AG tätig, nachdem er dort ein Traineeprogramm absolviert hat. Herr Kiani hat ein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln absolviert und mit Diplom abgeschlossen.

[**babak.kiani@hsbc.de**](mailto:babak.kiani@hsbc.de)